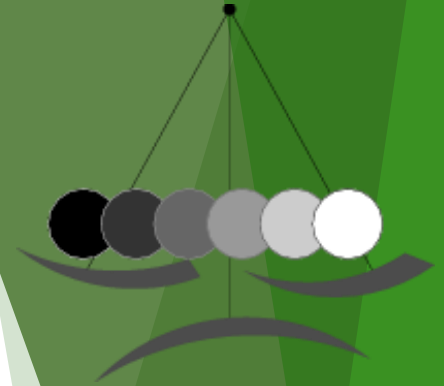


Wege zum sozial- ökologischen Wandel

Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt, LL.M., M.A.
Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik, Leipzig/Berlin
Universität Rostock, Juristische/ Interdisziplinäre Fakultät
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Wissenschaftscampus Phosphorforschung Rostock
felix.ekardt@uni-rostock.de
www.nachhaltigkeit-gerechtigkeit-klima.de



Verbleibendes THG-Budget

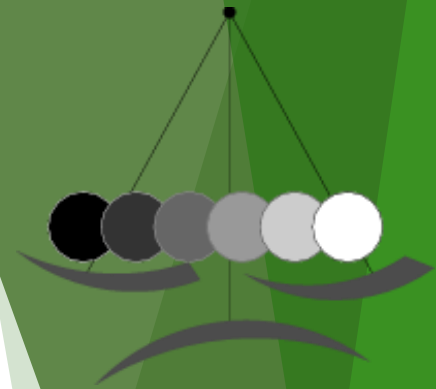
Klimawandel existenziell (via Wasser, Nahrung, Kriege, Bürgerkriege, Migrationsbewegungen, Naturkatastrophen) und volkswirtschaftlich verheerend (inkl. and. foss. Kosten)

>>> reichen Oster-Sommerpaket und EU-Planungen?

>>> für 83 % Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze gibt IPCC 2022 ab 1.1.2020 (!) ein globales Restbudget von 300 GtCO₂ an

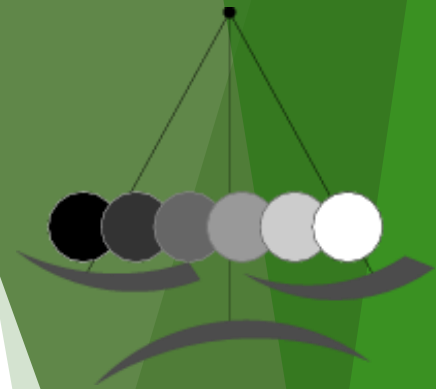
>>> Deutschland hat davon mehr als die Hälfte bereits verbraucht; selbst bei Zukauf von Emissionsrechten daher drastisch strengere Klimaziele nötig, zumal Budget eher noch zu großzügig:

- ▶ empirische Unsicherheiten: IPCC-Budgets als kleinster gemeinsamer Nenner
- ▶ Wahrscheinlichkeiten
- ▶ Basisjahr
- ▶ Budgets per capita und globale Verteilungsfragen
- ▶ Overshoot und Negativemissionen: Geoengineering?



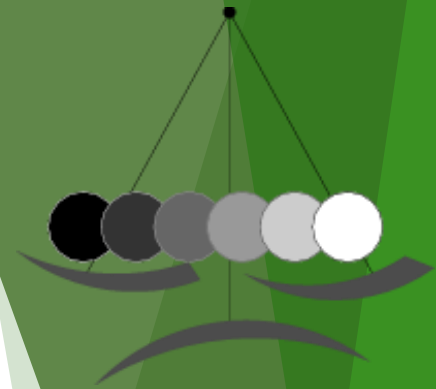
Problemtreiber: Fossile und Tierhaltung

- ▶ Biodiv-Verlust, gestörte N-/ P-Kreisläufe, Schadstoffbelastungen folgen gleichen Treibern: Fossile und Umfang der Tierhaltung (plus Einsatz von Pestiziden)
- ▶ bei Biodiv wie bei Klima völkerrechtlich bindende Vorgabe (CBD, GBF) verfehlt, den Biodiv-Verlust zu stoppen; Spannungsfeld aber auch zur Welternährung
- ▶ wechselseitige Verstärkung von Klima- und Biodiversitätskrise
- ▶ zentrale Rolle der Tierhaltung, weil rund 4/5 der agrarisch genutzten Fläche weltweit dafür eingesetzt wird
- ▶ 7 kcal Pflanzliches ergibt etwa 1 kcal Tierisches
- ▶ Herausforderung bei Abstockung (plus Postfossilität): „von Überdüngung zu Unterversorgung“? Auswege ggf. postfossiler Mineraldünger, Leguminosen, effizientere Düngemittel, Digitalisierung u.a.



Komplexes Ziel-Spektrum

- ▶ konfligierende Ziele jeweils verfassungs- / europa- / ggf. völkerrechtlich unterlegt
- ▶ Klimaschutz - Frieden / Freiheit - Versorgungssicherheit
- ▶ eher nachrangig dagegen Verteilungsfragen
- ▶ zentrale Rolle der radikalen Postfossilität für paralleles Anstreben der verschiedenen Ziele
 - ▶ fossile Weltmarktpreise und das Problem des bloßen Wechsels der Herkunftsstaaten der fossilen Brennstoffe
 - ▶ Rolle des Energiesparens
 - ▶ Rolle sozialer Ausgleichsmaßnahmen



Umgang mit sozialen Verteilungsfragen

Ausgangspunkt: Umweltpolitik hat weniger Verteilungseffekte als Umweltzerstörung - und Problem global weit größer als national!

- ▶ Strompreisbremse, Gaspreisbremse, Tankrabatte, sonstige Preisstützungen?
- ▶ Pro-Kopf-Ökobonus
- ▶ oder Energiesparen plus gezielte Hilfen nur für wirklich Bedürftige?



Transformationsbedingungen

>>> multimethod. Zugang zu Technik- & VerhWandel

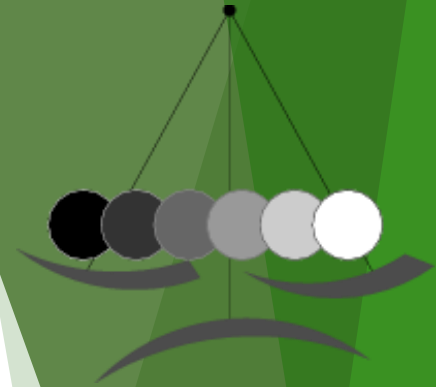
>>> Individuen vs. Strukturen?

→ komplexes Wechselspiel aller Akteure (sowie von Politik- und Konsumwelt)

→ Wissen & Werte ("Bewusstsein")= primär nur als Verstärker interessant

→ relevante Faktoren (quer dazu liegend: „Biologie“, „Kultur“, „geographische Bedingungen“ u.ä.)

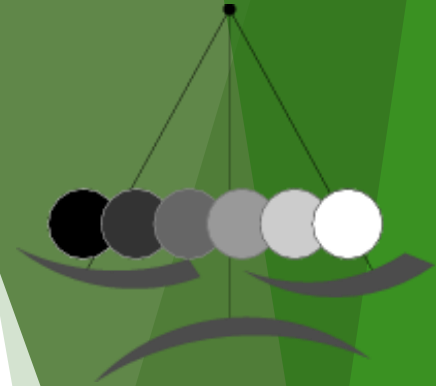
- Eigennutzen (auch Kooperation oft eigennützig)
- technisch-ökonomische Pfadabhängigkeiten
- Kollektivgutproblem
- Normalitätsvorstellungen (Gruppendenken)
- Gefühle (u.a. Verdrängung, Identität, Gewohnheit, Bequemlichkeit, Ausreden, **Sündenböcke**, massive Lücke Einstellung/ Verhalten, Unvorstellbarkeit von Komplexität)



Einwände: Glück & Kapitalismus?

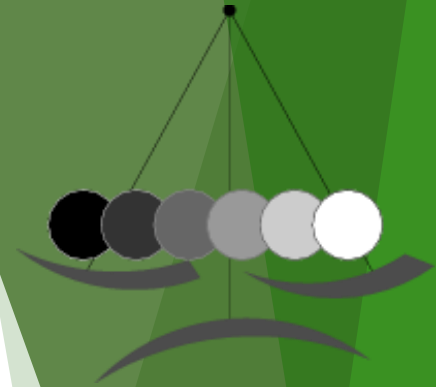
- Glücksforschung führt nicht zu anderen Ergebnissen
 - vor allem komparativer Glücks-Charakter
 - dennoch Glück statistisch materiell korreliert
 - Fernreisen und die Panik postreligiöser Sinnsuche
 - normativ “richtiges” Glück bestimmbar?
- unplausibel, imaginäre postkapitalistische Menschen nur kooperativ (verstanden als altruistisch) zu sehen:
 - biologische Ursprünge des Menschen: “Kleingruppenegoismus” als der vermeintliche kooperative Altruismus
 - schiefe historische Reminiszenzen in “vorkapitalistische” Zeit - Steinzeit und soziale Kontrolle
 - Menschen selbst vielfältig in “Unternehmensinteressen” verstrickt
 - Produktivität von Konkurrenz

>>> Wandel dennoch möglich, aber nicht bei allen Faktoren und meist evolutionär statt revolutionär



Transformation: Was kann sich ändern?

- ▶ Wissen und Werte (Bildung: wer? Zeit? wirksam? - noch einmal zum Wechselspiel)
 - ▶ Kollektivgutprobleme und Pfadabhängigkeiten
 - ▶ **Eigennutzen: Wechselspiel (Problemdruck, Frieden, Gesundheit/ Sportlichkeit/ Lebenserwartung, Kinderfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit, Migration, Glück)**
 - ▶ schwieriger: Normalitätsvorstellungen (Preise, Transparenz, Vorbilder, probieren, Verbündete), Emotionen, latenter Egoismus
- >>> „wer ist der Hauptakteur“ = Henne-Ei-Problem
- >>> warum „die Unternehmen“ oder „die Verbraucher“ allein nicht als Akteure reichen

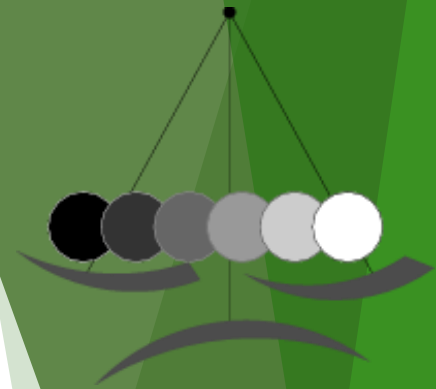


Warum ist die EU-Ebene zentral?

>>>> Art. 2 PA impliziert zeitnah null Fossile in allen Sektoren, sehr viel weniger Tierhaltung, Kompensationen (Wälder, Moore u.ä.)

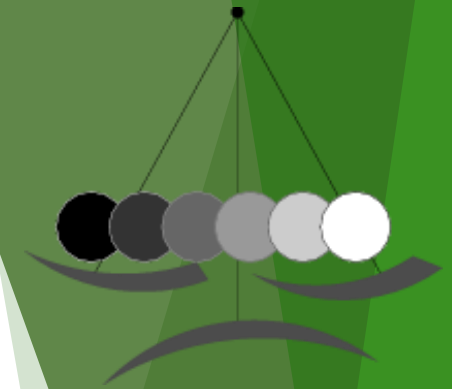
- ▶ Klima als globales Problem
- ▶ Vermeidung von (geographischen) Verlagerungseffekten
- ▶ Vermeidung von Wettbewerbsfähigkeits-Problemen
- ▶ daraus folgend: Vermeidung von Akzeptanzproblemen
- ▶ Kompetenz für zentrale Maßnahmen auf EU-Ebene, nicht nationaler Ebene - Klimaclubs und Border Adjustments

>>>> Fit for 55, REPower EU, Fünf-Punkte-Plan für Gas etc.; bisher dominieren Hängepartien und bloße Ziele/ Strategien



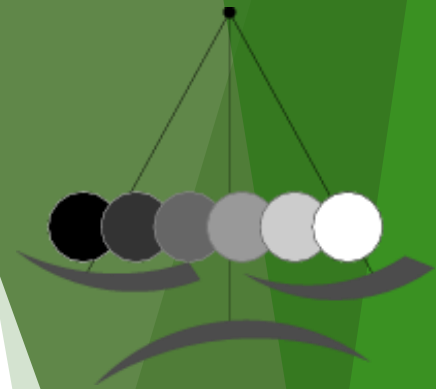
Was könnte ein gestärkter ETS?

- ▶ Cap and Trade für Fossile, Tierhaltung, Pestizide? adressiert Umweltprobleme, Versorgungssicherheit, Frieden, u.a. auch Lebensmittelverluste
- ▶ **Caps, geographisch und sachlich breit, mit strengen/langfristigen Zielen und gut fassbaren Steuerungsgrößen**
- ▶ ggü. aktueller ETS-Reform nötig: strengeres Cap, Altzertifikate streichen, Schlupflöcher schließen, ergänzender Livestock ETS (ergänzt durch reformiertes Ordnungs- und Subventionsrecht)
 - ▶ kosteneffizient
 - ▶ contra Verlagerung, Vollzugsmängel, Rebound usw.
 - ▶ Konsistenz, Effizienz, Suffizienz
 - ▶ motivationsadäquat (nicht: homo oec.)
 - ▶ freiheits- und demokratieadäquat
 - ▶ global: Standards gegen Geld & Border Adjustments
 - ▶ ermöglicht soziale Umweltpolitik ohne Trade-Off, weil sozial induzierter Mehrverbrauch dann anderweitig kompensiert wird



Neue Publikationen (kleine Auswahl)

1. Ekardt/ Bärenwaldt/ Heyl: The Paris Target, Human Rights, and IPCC Weaknesses: Legal Arguments in Favour of Smaller Carbon Budgets, *Environments* 2022, 112, www.mdpi.com/2076-3298/9/9/112/htm
2. Ekardt/ Wieding/ Zorn: Paris Agreement, Precautionary Principle and Human Rights: Zero Emissions in Two Decades?, *Sustainability* 2018, 2812, <https://www.mdpi.com/2071-1050/10/8/2812/htm>
3. **Ekardt: Sustainability: Transformation, Governance, Ethics, Law, Springer 2019**
4. **Ekardt: Theorie der Nachhaltigkeit. Ethische, rechtliche, politische und transformative Zugänge - am Beispiel von Klimawandel, Ressourcenknappheit und Welthandel, 4. Aufl. = 3. Aufl. der Neuauflage 2021**
5. Ekardt: Economic Evaluation - Cost-Benefit Analysis - Economic Ethics. A Critique with Regard to Climate Economics - about Figures in the Sustainability Discourse, Springer 2022
6. Ekardt/ Heyl: The German Constitutional Verdict is a Landmark in Climate Litigation, *Nature CC* 2022, i.E.
7. Ekardt/ Heß: BVerfG, neues EU-Klimaschutzrecht und das Klima-Ziel des Paris-Abkommens, *NVwZ* 2021, 1421
8. Ekardt/ Heß: Intertemporaler Freiheitsschutz, Existenzminimum und Gewaltenteilung nach dem BVerfG-Klima-Beschluss: Freiheitsgefährdung durch Klimawandel oder durch Klimapolitik?, *ZUR* 2021, 579
9. Wieding/ Stubenrauch/ Ekardt: Geoengineering, Human Rights, and Precautionary Principle, *Sustainability* 2020, <https://www.mdpi.com/2071-1050/12/21/8858/htm>
10. Ekardt: Klimaklagen gegen Unternehmen - das Den Haager Shell-Urteil, *KlimR* 2022, 115
11. Weishaupt/ Ekardt/ Garske/ Stubenrauch/ Wieding: Land Use, Livestock, and Quantity Governance, *Sustainability* 2020, <https://www.mdpi.com/2071-1050/12/5/2053>
12. Stubenrauch/ Ekardt/ Hagemann/ Garske: Forest Governance: Overcoming Trade-Offs between Land-Use Pressures, Climate and Biodiversity Protection, Springer 2022

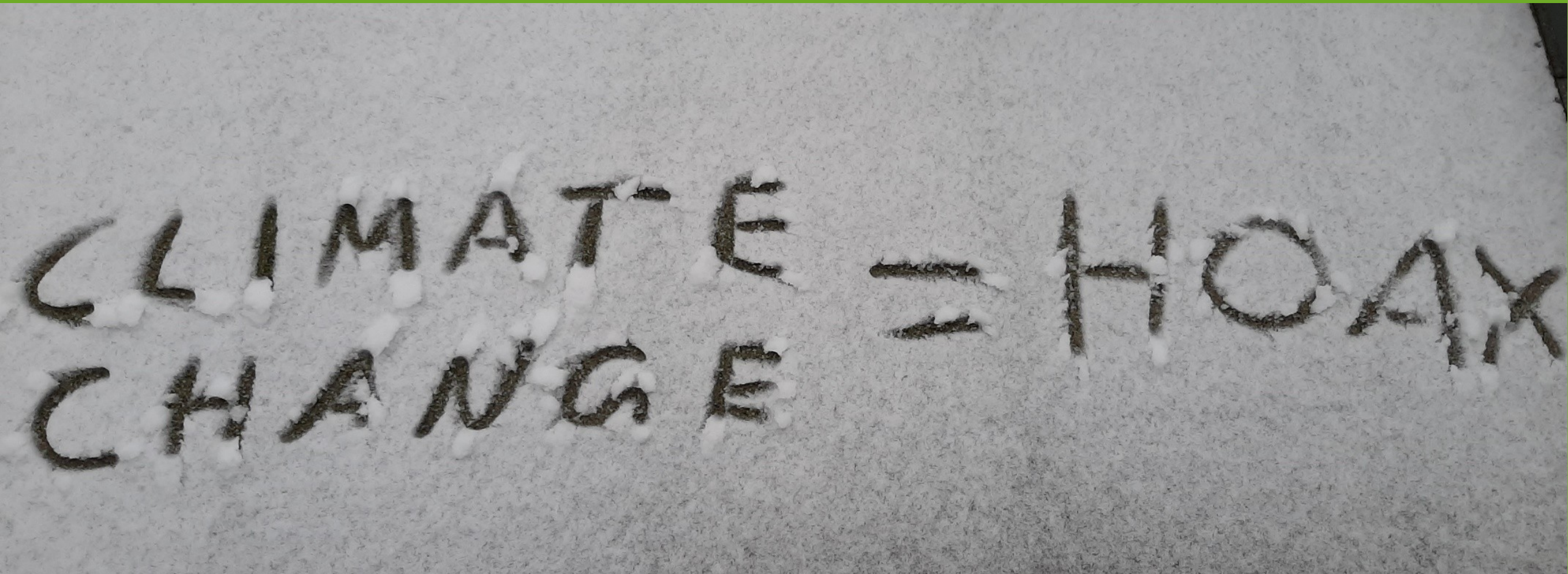


FARN



Fachstelle Radikalisierungsprävention
und Engagement im Naturschutz

Die extreme Rechte zwischen Klimawandelleugnung und Klimanationalismus

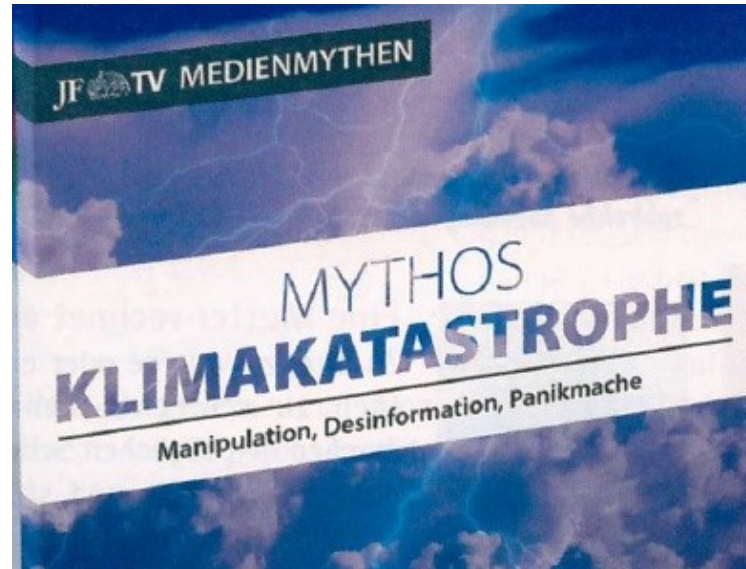


Die Klima-Hysterie: Existenz der direkte Weg in die sozialistische Ökodiktatur.

Quelle: Scan vom Katalog des Kopp-Verlags



Quelle: Screenshot Webseite
Compact



Quelle: Scan vom Katalog des Kopp-Verlags

EIKE - Europäisches Institut für Klima & Energie

Nicht das Klima ist bedroht, sondern unsere Freiheit!

Quelle: Screenshot Webseite EIKE



Quelle: Screenshot Facebook

Klimahysterie – Unwort des Jahres 2019

- Unwort des Jahres 2019:
„Klimaschutzbemühungen und die Klimaschutzbewegung [werden]diffamiert und Debatten diskreditiert“
- Weitere Unwörter: Corona-Diktatur, Rückführungspatenschaften, Anti-Abschiebe-Industrie, alternative Fakten, Volksverräter, Gutmensch, Lügenpresse....
- Antifeministisch und sexistisch



Quelle: Screenshot Webseite
NPD

Angriffe auf Klimaaktivist*innen

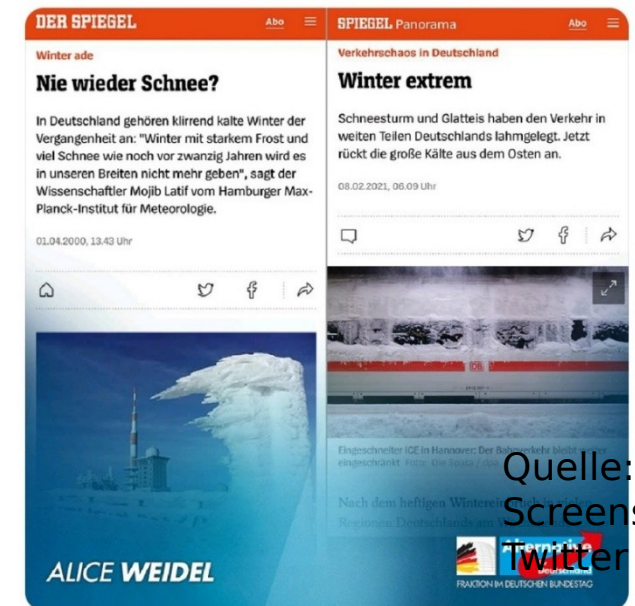
- Gewaltsame Angriffe auf „Ende Gelände“ in der Lausitz 2016
- Mobilisierung extrem rechter Gruppierungen vor „Ende Gelände“ 2019
- Fridays for Future „sollen lieber mal zur Schule gehen“
- Sexismus und Ableismus gegenüber Greta Thunberg und anderen jüngeren Aktivist*innen



Alice Weidel ✓

@Alice_Weidel

Wo mancherorts bis zu minus 31 Grad gemeldet werden, sitzen Greta, @Luisamneubauer und andere @FridayForFuture-Aktivisten am Fenster und verstehen die Welt nicht mehr. Dabei waren sich ihre Vordenker doch so sicher und wagten schon vor 20 Jahren steile Prognosen. #Schnee #AfD



13:32 · 08 Feb. 21 · Twitter Web App

Quelle:
Screenshot
Twitter

Angriffe auf Klimaaktivist*innen



Quelle: eigenes Foto



Quelle: Screenshot Webseite Amazon

Fridays for Hubraum – neoliberal und rechtspopulistisch

30 Folge ich 11.034 Follower

Gefolgt von niemandem, dem du folgst

Tweets

Tweets und Antworten

Medien

Gefällt mir



Angehefteter Tweet



Fridays For Hubraum @Friday4Hubraum · 25. Sep. 2019

#FridaysForHubraum ist die Gegenbewegung zu #FridaysForFuture. Wir kämpfen für den Erhalt der Freiheit, die uns der motorisierte Individualverkehr gebracht hat. Diese Freiheit darf nicht wegen einer hysterischen Klimaschutzdebatte aufgegeben werden!

386

1.145

2.791



Quelle: Screenshot Twitter

Fridays For Hubraum

Private Gruppe · 511.211 Mitglieder

Info

Diskussion

Quelle: Screenshot Facebook

Begriffsklärung

Klima(wandel)leugnung

- Leugnung der wiss. Erkenntnis zum Klimawandels und des menschlichen Einflusses auf das Klima
- Die „Idee des Klimawandels“ diene dazu, Finanzmittel zu akquirieren

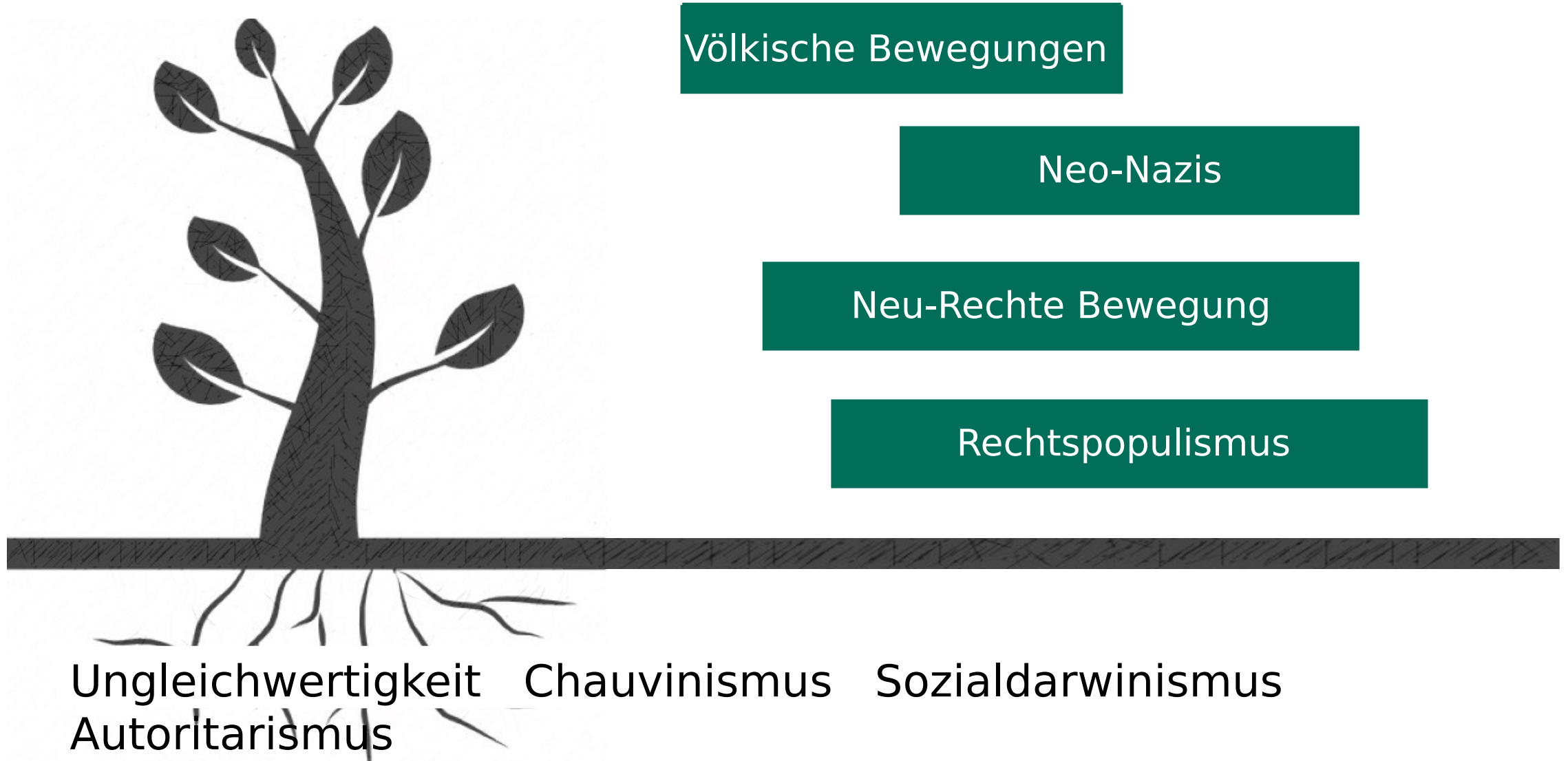
Verschwörungserzählungen

- Erklärungsversuche komplexer Zusammenhänge durch das geheime Wirken einer kleinen Gruppe – häufig antisemitisch konnotiert

Klimapolitikbremser:

- Verzögerung/Verhinderung von Maßnahmen

Rechtsextremismus



Netzwerke der Klimaleugner*innen

- Heartland-Institute
 - Naomi Seibt
- Fritz Vahrenholt
- EIKE e.V.
- Compact-Magazin
- Alternative für Deutschland

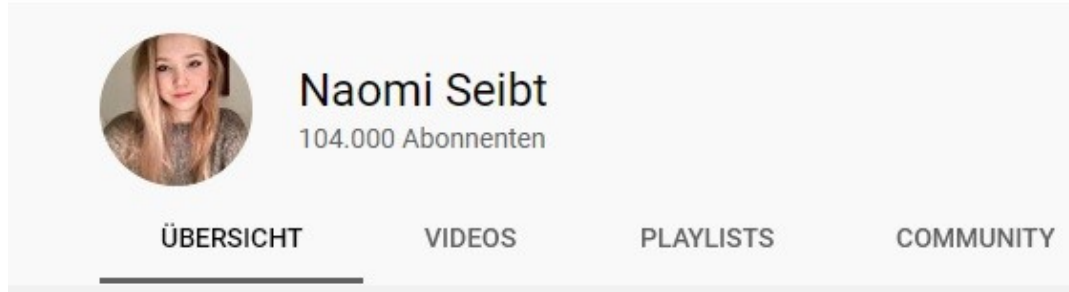


Quelle: Screenshot von www.correctiv.org

Heartland Institute

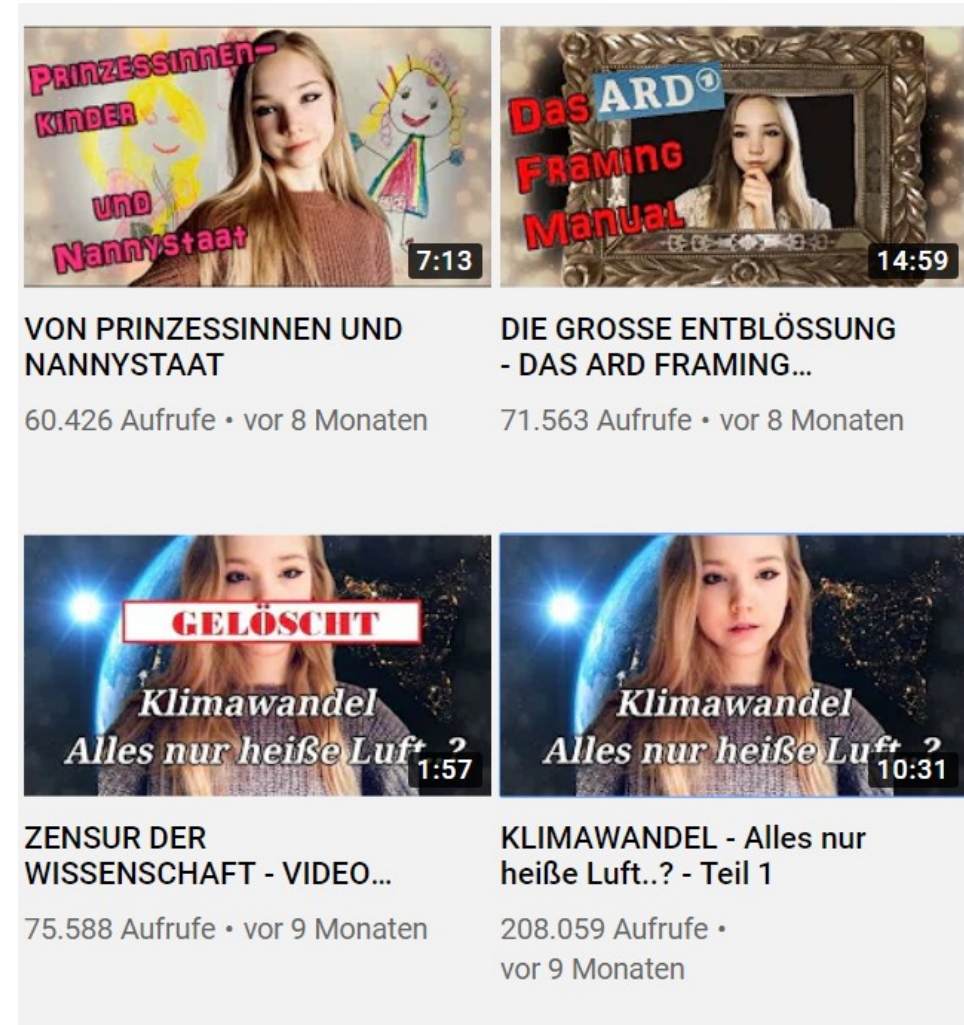
- Neokonservativer Think Tank aus den USA
- Pseudowissenschaftliche Argumentationen gegen Klimaschutz
- Finanzierung durch Erdöl-, Kohle- und Tabakindustrie
- Unterstützung von Kampagnen und neu-rechten Akteur*innen wie Naomi Seibt

Naomi Seibt – die „Anti-Greta“



Quelle: Screenshot von YouTube

- Zusammenarbeit mit Heartland Institute
- Videos auf YouTube mit rechten und libertären Themen
- Mitglied der Jungen Alternative (JA)



Quelle: Screenshot von YouTube

Climate of Freedom

THE NAOMI SEIBT INSTITUTE

FOLLOW ME ON:



TELEGRAM CHANNEL:



Quelle: Screenshot Webseite

Fritz Vahrenholt

- Autor des Klimaleugnungsbuches „**Die kalte Sonne**“
- Ehemaliger SPD-Umweltsenator in Hamburg
- Ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender von RWE-Tochter Innogy
- Bis 2019 Vorstand der Wildtier Stiftung, Entlassung wegen seiner Thesen
- Autor beim rechten Blog „Achse des Guten“



Quelle: Amazon

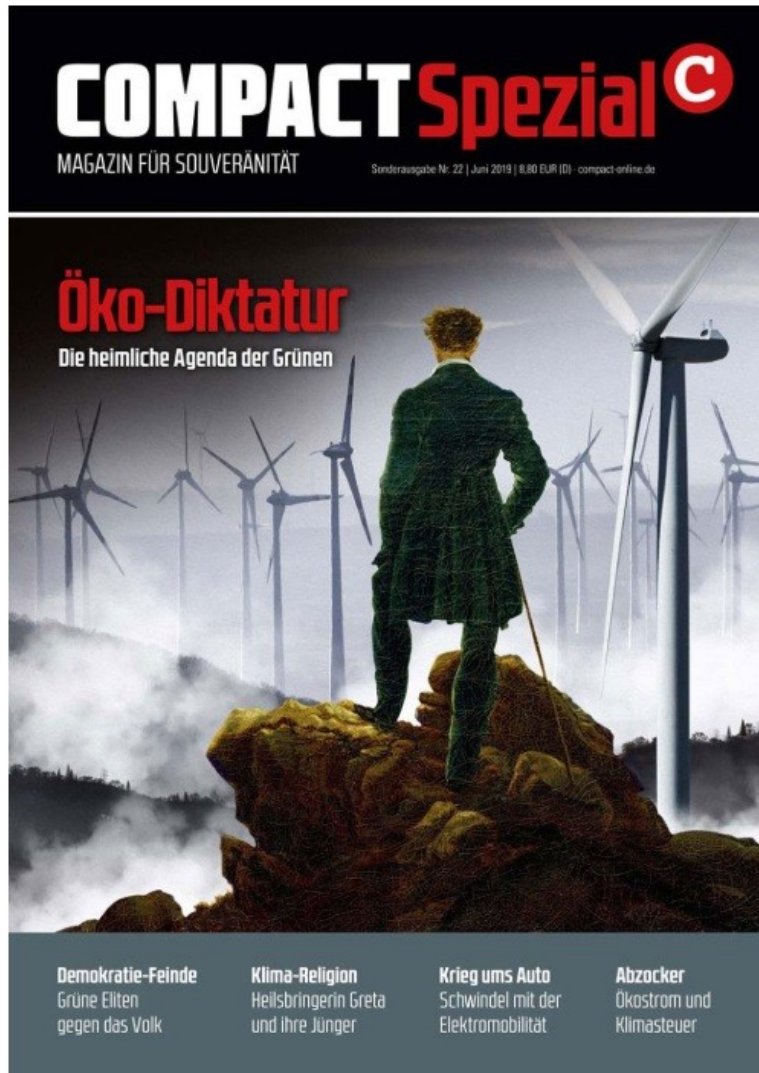
EIKE e.V.

EIKE - Europäisches Institut für Klima & Energie

Nicht das Klima ist bedroht, sondern unsere Freiheit!

- Eingetragener Verein, kein Institut
 - Sitz in Jena
- Gemeinsame Veranstaltungen mit Heartland Institute
- Vizepräsident Michael Limburg arbeitet für MdB Karsten Hilse (AfD)

Compact – rechtsextremes Monatsmagazin



Quelle: Screenshots von Compact-Webseite

Alternative für Deutschland



Quelle: Wikimedia
Commons

Parlamentarischer Arm der
Klimawandelleugnung in Deutschland

Dresdener Erklärung 2019:

- Das Klima wandelt sich seit es eine Atmosphäre gibt
- Temperaturanstieg ist nicht zu beobachten
- Der Einfluss von CO₂ ist nicht nachzuweisen
- Die Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels sind wirkungslos und gefährden den Wohlstand
- Ablehnung von Kohleausstieg

Alternative für Deutschland

Grundsatzprogramm der AfD :

CO₂ sei niemals schädlich, sondern förderlich für das Pflanzenwachstum

„Die müssen uns beweisen, dass der Klimawandel nichts mit Sonnenenergie und der Sonnenintensität zu tun hat.“

(Beatrix von Storch, 2017)



Quelle: Olaf Kosinsky,
[CC BY-SA 3.0](#)

Alternative für Deutschland

Null Klimaschutz-Politik der AfD:

- Deutschland könne ohnehin nichts bewirken (Widerspruch!)
- Forderung der Einstellung aller Maßnahmen
- Ablehnung Pariser Abkommen

Abstimmungsverhalten im Bundestag und EU-Parlament dementsprechend

Alternative für Deutschland

Narrativ der „Deindustrialisierung“ :

- Gegen Energiewende, Mobilitätswende, Grenzwerte und Fahrverbote
- stützt damit Interessen der fossilen Energieindustrie und Autoindustrie
- Darstellung als Beschützerin der Freiheit und Arbeitsplätze
- Schürt Existenzängste
- Verschwörungsideologie vom „Morgenthau-Plan“

Alternative für Deutschland

Windkraft vs. Naturschutz

- Strategische Annäherung an Windkraftgegner*innen
- Instrumentalisierung von Natur- und Artenschutz
- Populistische Argumentationen von Vereinen wie „Vernunftkraft“ deckungsgleich



Parteiwerbung für die „AfD“
Quelle: AfD Hessen



Quelle: Screenshot JA NRW 28.03.2022

Klimaregression

- Klimawandel verstärkt strukturelle Ungleichheit
- Abwehrreaktion auf gesellschaftlichen und ökologischen Transformationsdruck
- Status Quo der Ressourcen- und Machtverteilung soll legitimiert und abgesichert werden
- Klimaregression eint unterschiedliche gesellschaftliche Milieus (Rechte, Marktradikale, Neoliberale, Wirtschaftsverbände)

Alternative für Deutschland

Völkisch vs. Neoliberale Widersprüche:

„Das Thema Klimawandel und Umweltschutz muss von uns stärker besetzt werden. Wir fordern die Mandats- und Funktionsträger unserer Partei dazu auf, von der schwer nachvollziehbaren Aussage Abstand zu nehmen, der Mensch würde das Klima nicht beeinflussen“

David Eckert, Vorstand JA Berlin 2019

Völkischer „Flügel“ mit Tendenzen zu rechter Ökologie –
Postwachstum, Bevölkerungspolitik, Heimatschutz

„ Wer Menschen in den armen Ländern dazu ermutigt, in den Westen zu migrieren, um den dortigen Lebensstil anzunehmen, minimiert zum einen die Anreize für Geburtenkontrollen, da Bevölkerungsüberschüsse einfach abgegeben werden können, und zum anderen sorgt dies auch dafür, dass durch steigenden Konsum die eigene Umwelt- und Klimapolitik ad absurdum geführt wird. Deshalb, so Miller, dürfte »Migration eher etwas Schlechtes für den Planeten insgesamt darstellen«.“

Felix Menzel, 2018

„Neue Rechte“

- Gegenbewegung zur „neuen Linken“, 68er-Bewegung
- Aktionsorientiertes Auftreten
- Abgrenzung von NS-Herrschaft
 - „Ethnopluralismus“ statt „Blut-und-Boden“
 - Orientierung an der „Konservativen Revolution“
- Gramscianismus von rechts – „Metapolitik“
 - Diskursverschiebung



Felix Menzel

Quelle: Screenshot, Blaue Narzisse

Neue Rechte

7 Thesen für eine konservativ-ökologische Wende:

- Die Billigkonsum- und Überflussgesellschaft ist nicht zukunftsfähig
- Wir müssen das Wachstumsparadigma hinter uns lassen
- Weniger Mobilität schützt die Umwelt.
- Wir brauchen eine Stärkung regionaler Wirtschaftsstrukturen
- Die Überbevölkerung ist die Mutter aller Umweltprobleme
- Atomenergie mit innovativer Endlagerung ist eine Zukunftsoption
- Sichere Grenzen sind die beste Umweltpolitik

FARN

Fachstelle Radikalisierungsprävention
und Engagement im Naturschutz

Ein gemeinsames Projekt der



✦ SozialGestaltung

Förderprogramme für Klimaschutz und Anpassungen an den Klimawandel in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft

Susanne Leciejewski

Geschäftsführerin SozialGestaltung GmbH

Vernetzungstreffen Klimaschutz des Paritätischen Gesamtverbandes

Leipzig, 16. November 2023



Als Spezialist in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft beraten wir erfolgreich seit über 20 Jahren unsere Kunden

Zahlen, Daten, Fakten

Spezialisierung
auf die Sozial- und
Gesundheits-
wirtschaft

> **20 Jahre**

Erfahrung in der Beratung



Sozial und nachhaltig

> **230**
Analysen
pro Jahr

> **140**
Kunden pro Jahr



> **30**
Mitarbeiter*innen

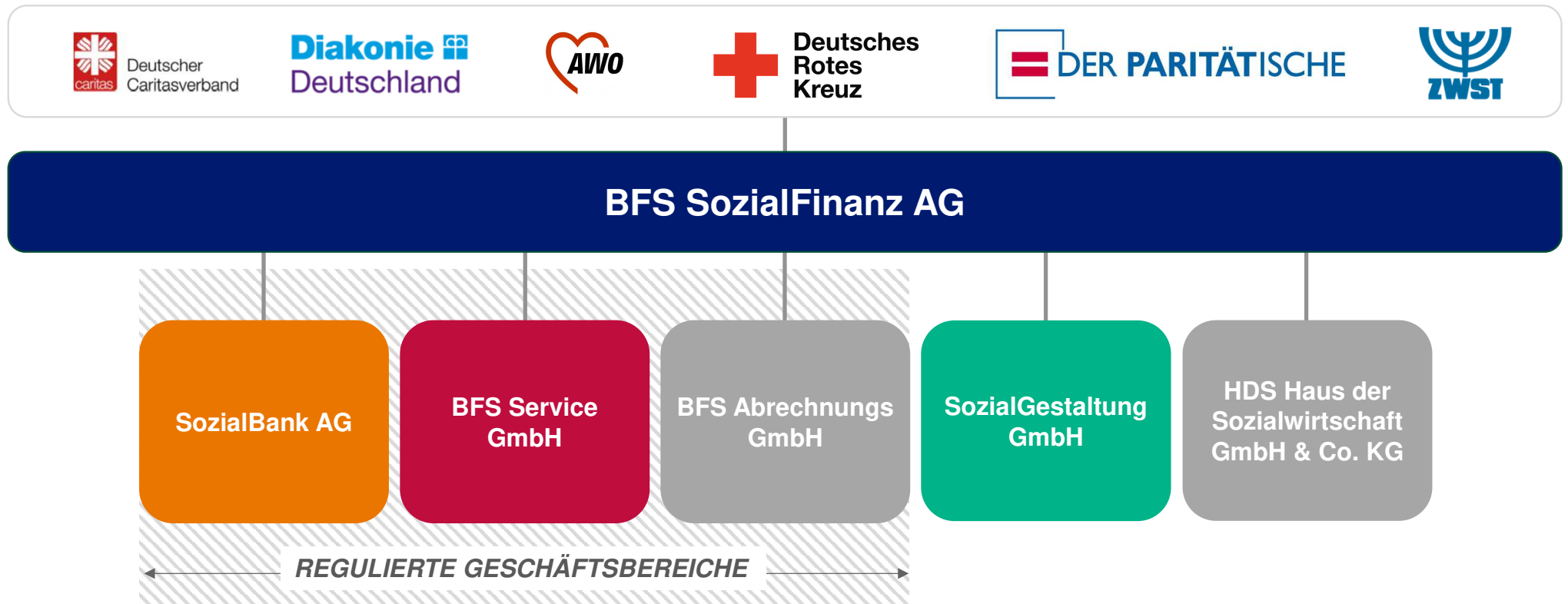


> **100 Jahre**

Bank für Sozialwirtschaft

Die SozialGestaltung ist Teil der BFS-Gruppe

Struktur der Unternehmensgruppe



Wir gestalten die Sozial- und Gesundheitswirtschaft

Ein Dienstleister mit umfassender Branchenexpertise



Inhaltsverzeichnis für die Fördermöglichkeiten in der Nachhaltigkeit

01 Übersicht

02 Förderprogramme auf Bundesebene

03 Förderprogramme auf Länderebene

04 Unterstützung

Übersichten

- Investitionsfelder
- Mittelgeber und Projektträger
- Formalien

01

Übersicht: Investitionsfelder Klimaschutz / Klimaanpassung



Immobilien	Mobilität	Beschaffung	Personal, Prozesse, Beratung	Bildung
<ul style="list-style-type: none"> • Neubau <ul style="list-style-type: none"> • Wohngebäude • Nicht-wohngebäude • Sanierung <ul style="list-style-type: none"> • Dämmung • Heizung • Solarenergie • Kälte- und Klimaanlage • Verschattung 	<ul style="list-style-type: none"> • E-Fahrzeuge • Ladeinfrastruktur • (E-) Lastenfahrräder • Mobilität der Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel • Dienstkleidung • energieeffiziente Geräte • Verbrauchsgüter 	<ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten • Nachhaltigkeitsbeauftragte • Digitalisierung • Gutachten • externe Beratung 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende • Ehrenamtliche, Vereinsmitglieder • Bewohner, Patienten, Klienten • Zivilgesellschaft

Übersicht: Fördermittelgeber und Projektträger

Europäische Union



Bund



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

KfW

Bank aus Verantwortung

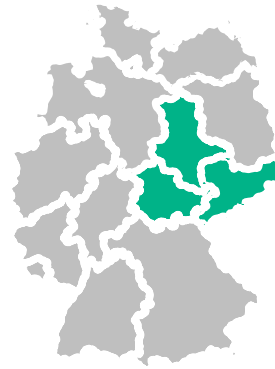


Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle



Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

Länder



Landesministerien

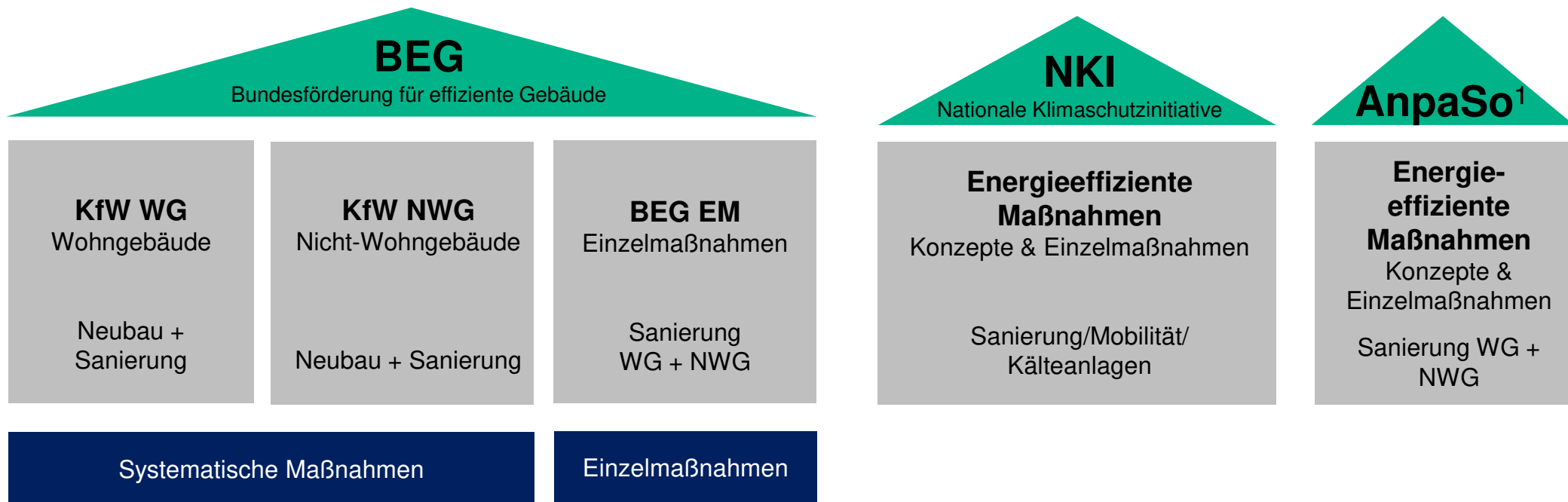
Landesförderbanken

- Sächsische Förderbank (SAB)
- Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB)
- Thüringer Aufbaubank (TAB)

Kommunen

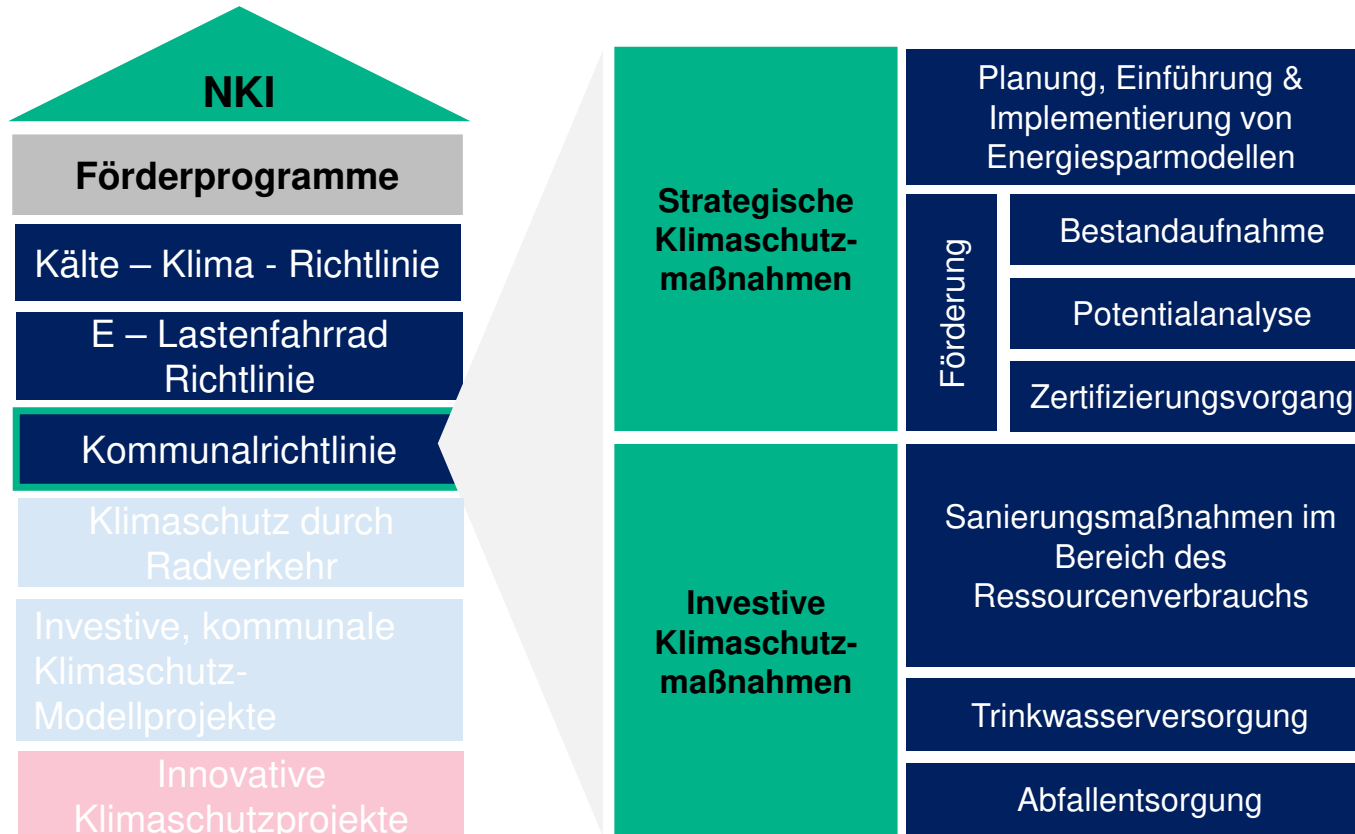
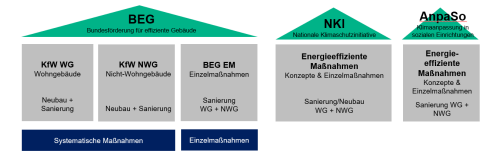
Private Stiftungen und Unternehmen

Überblick – Zuwendung der öffentlichen Hand Bundesebene



Nationale Klimaschutzinitiative

Kommunalrichtlinie



- Laufende Einreichungsfrist
- Kommende Einreichungsfrist
- Abgelaufene Einreichungsfrist

Übersicht: Formalien der Förderausschreibungen

- Antragsberechtigung: Rechtsform und Tätigkeit der Organisation
- Örtliche Restriktionen bzw. Wirkungskreis
- Antragstermin(e) / Ausschreibungsrhythmus
- Laufzeit einer Förderrichtlinie / Ende der Mittelverausgabung
- Förderfähige Kostenarten
- Förderquote
- Eigenmittelanteil
- Beihilferelevanz
- Kombination von Fördermitteln
- Dauer der Antragsverfahren
- Dauer bis zum Liquiditätsfluss, ggf. Zwischenfinanzierung

Förderprogramme auf Bundesebene

02

Förderprogramme des Bundes (BEG): Sanierung



„Bundesförderung für
effiziente Gebäude“

Wohngebäude (BEG WG)
Baubegleitung, Sanierung/Kauf
eines frisch sanierten Gebäudes

**Unterstützung bei der
Sanierung von Gebäuden**
z.B. Gebäudehülle,
Anagentechnik, Anlagen zur
Wärmeerzeugung
(Wärmepumpen,
Solarkollektor)

Nichtwohngebäude (BEG NWG)
Baubegleitung, Sanierung/Kauf eines frisch
sanierten Gebäudes, Sanierung
Baudenkmale, Nachhaltigkeitszertifizierung

Kredit
(Zuschuss)

Einzelmaßnahme (BEG EM)
Gebäudehülle,
Anlagentechnik, Anlagen
Wärmeerzeugung,
Heizungsoptimierung,
Baubegleitung



Förderprogramme des Bundes: Sanierung

Bundeshilfe für effiziente Gebäude (BEG)

Programm	Förderung	Zinsbindung/ Laufzeit	Besonderheiten
Wohngebäude BMWK, KfW 261	<ul style="list-style-type: none">• Zinsvergünstigter Kredit bis 150.000 Euro• Tilgungszuschuss bis zu 45 %	4-30 Jahre Laufzeit 10 Jahre Zinsbindung	Effizienzhaus wird gefördert. Kreditauszahlung in Teilbeträgen oder Gesamtsumme
Nichtwohngebäude BMWK, KfW 263	<ul style="list-style-type: none">• Förderkredit ab 0,01% effektiver Jahreszins• Max. 10 Mio. Euro Kredit für ein Effizienzgebäude	5-30 Jahre Laufzeit 5-10 Jahre Zinsbindung	Je besser die Effizienzgebäude-Stufe nach der Sanierung, desto höher der Tilgungszuschuss (5-35%)
Einzelmaßnahme BMWK, BAFA	<ul style="list-style-type: none">• Zuschuss• Förderfähiges Mindestinvestitionsvolumen 2.000 Euro• Fördersatz von 15 % der förderfähigen Ausgaben• Max. 60.000 € pro Wohneinheit	4-30 Jahre Laufzeit	Änderungen ab 2024 in der Förderrichtlinie. Die Effizienz-Stufe spielt bei der Einzelmaßnahme keine Rolle.

Neue Förderrichtlinien der BEG EM durch das Gebäudeenergiegesetz

- Am 08.09.2023 hat der Bundestag die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) beschlossen. Parallel dazu wurden Eckpunkte für die neue Förderung des Heizungsaustausches beschlossen.
- Auf Grundlage der Gesetzesänderungen werden zu Beginn des Jahres 2024 die Förderrichtlinie der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) – Einzelmaßnahmen (EM) überarbeitet



**Grundförderung von 30 %
für Wohn- und
Nichtwohngebäude**



**Vermieter erhalten
ebenfalls die
Grundförderung**



**Boni sind kumulierbar
bis zu max. Fördersatz
von 70 %**



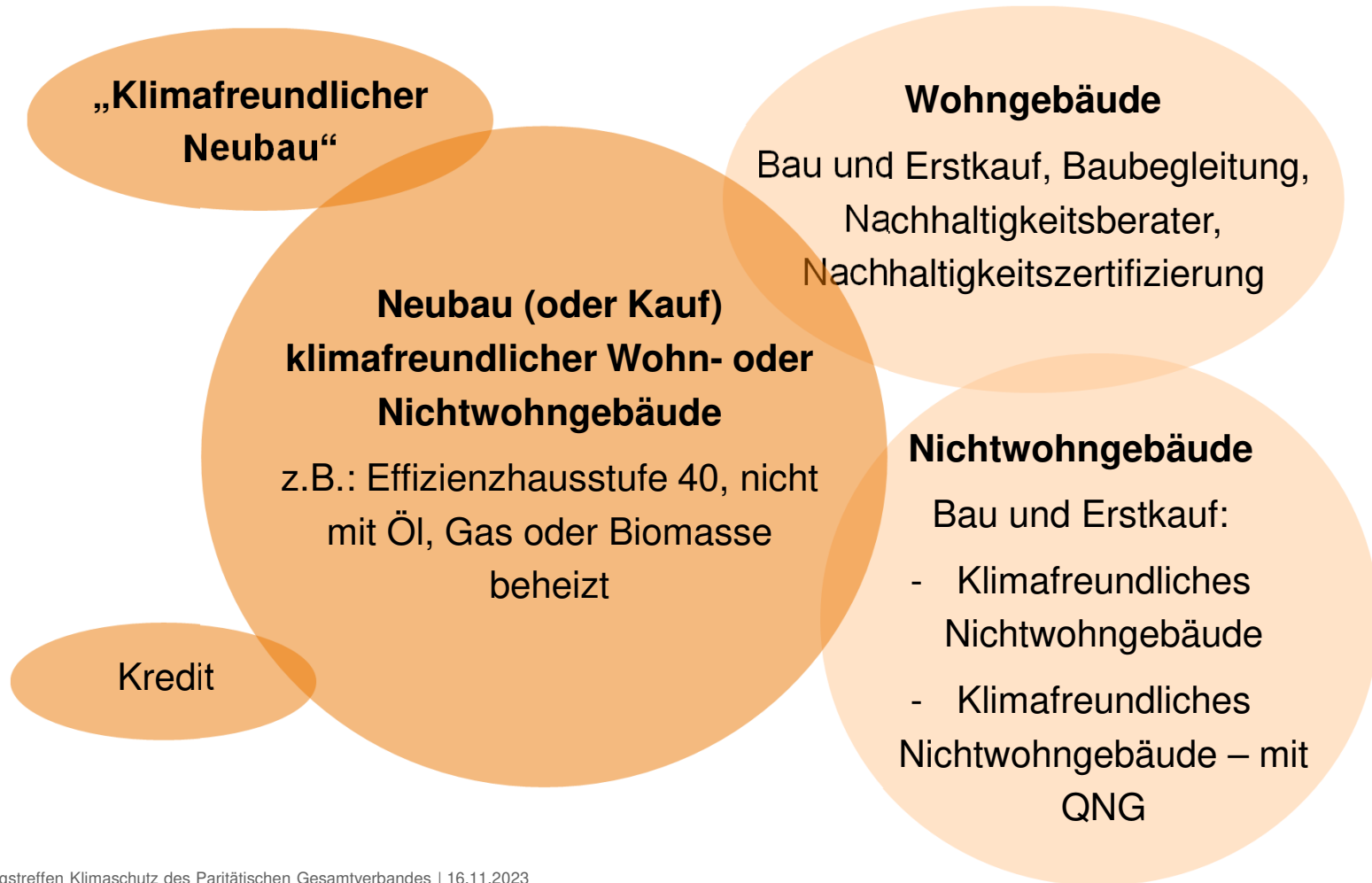
**Klima-Geschwindigkeitsbonus
von 20 % bis 2028 für den
frühzeitigen Austausch alter
fossiler Heizungen (für
selbstnutzende Eigentümer)**

Aktuell: Maximal förderfähigen Investitionskosten: 60.000€
(Heizungstausch und weitere Effizienzmaßnahmen)

Neu: Höchstgrenze der förderfähigen Kosten für Heizungstausch
und weitere Effizienzmaßnahmen sind additiv. In der Summe gilt
eine Höchstgrenze der förderfähigen Kosten von 90.000€
(Heizungstausch und weitere Effizienzmaßnahmen)



Förderprogramme des Bundes: **Neubau**





Förderprogramme des Bundes: **Neubau**

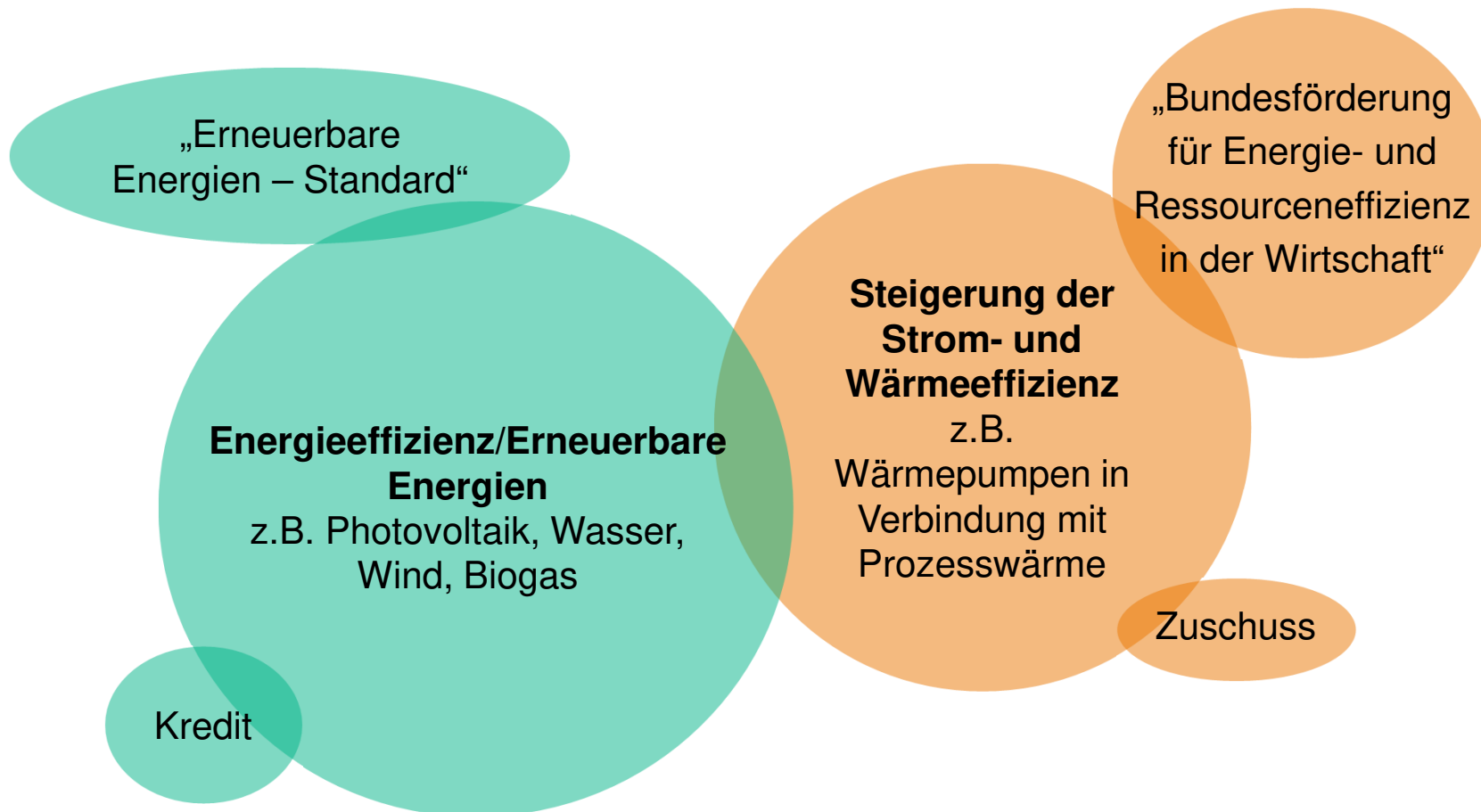
Klimafreundlicher Neubau (KFN)

Programm	Förderung	Zinsbindung/ Laufzeit	Besonderheiten
Wohngebäude 297 BMWSB, KfW 298	<ul style="list-style-type: none">Zinsvergünstigter Kredit von bis zu 100.000 Euro (QNG-Plus) bzw. 150.000 Euro (QNG-Premium) je Wohneinheit	4 - 35 Jahre Laufzeit bis 10 Jahre Zinsbindung	Die Höhe des Kreditbetrages ist davon abhängig, wie energieeffizient und nachhaltig die Immobilie ist.
Nichtwohngebäude 299 BMWSB, KfW	<ul style="list-style-type: none">bis zu 15 Mio. Euro Kredit je Vorhaben	5 – 30 Jahre Laufzeit 5 – 10 Jahre Zinsbindung	Wie hoch der Kreditbetrag ist, hängt davon ab, welche Förderstufe erreicht wird

Insgesamt steht 2023 eine Summe von rund zwei Milliarden Euro zur Verfügung.



Förderprogramme des Bundes: Energie



Förderprogramme des Bundes: Energie

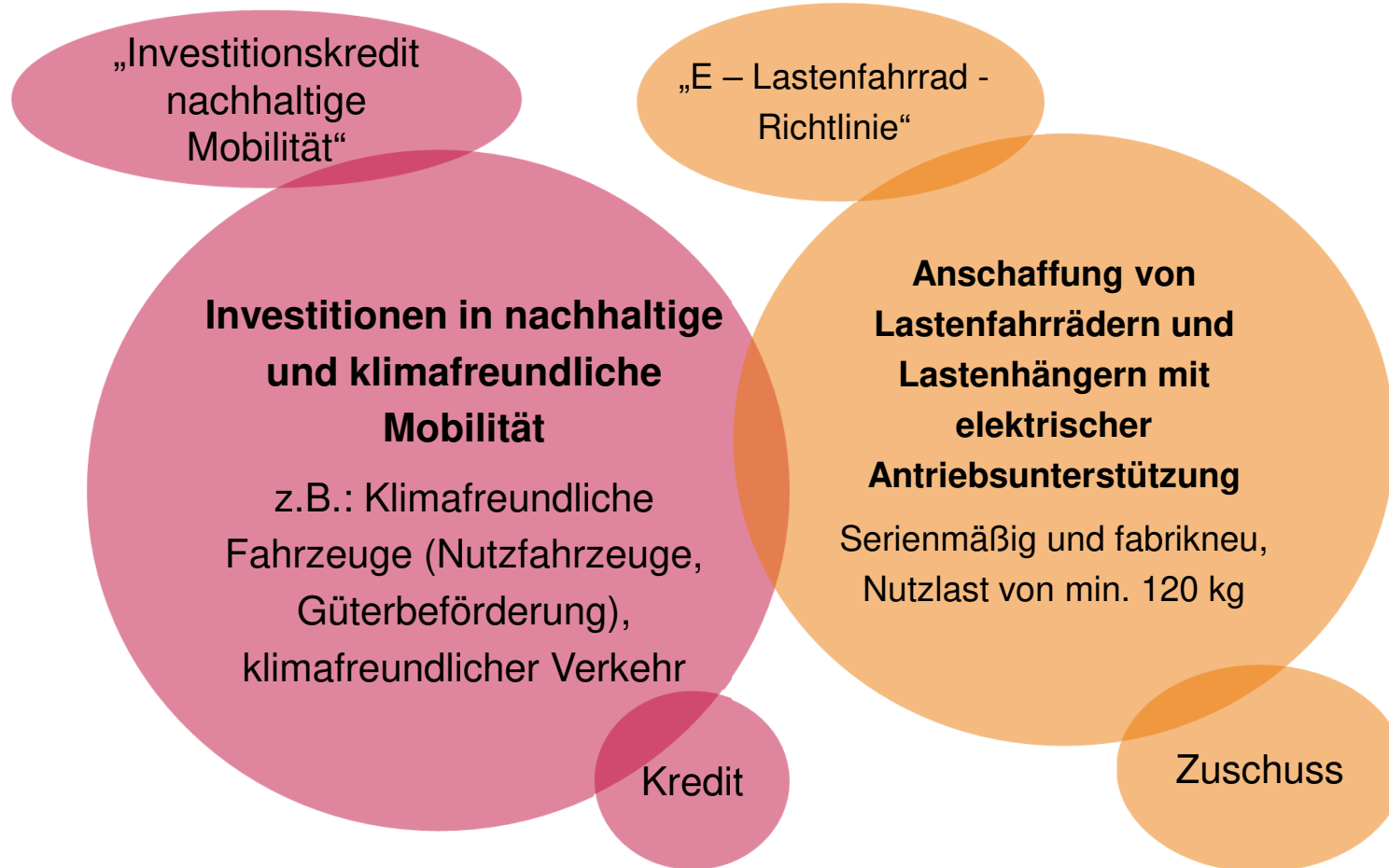


Programm	Förderung	Zinsbindung/ Laufzeit	Besonderheiten
Erneuerbare Energien – Standard KfW 270	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 150 Mio. Euro • Bis zu 100 % der Investitionskosten 	5 – 30 Jahre Laufzeit 5 – 20 Jahre Zinsbindung	Als gemeinnütziger Antragsteller muss zumindest ein Teil des erzeugten Stroms oder der erzeugten Wärme eingespeist werden
Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft KfW 295	<ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 25 Mio. Euro Kreditbetrag • Bis zu 65 % Tilgungszuschuss • Bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten 	2-20 Jahre Laufzeit Zinssatz für max. 10 Jahre Kreditlaufzeit	Gemeinnützige Antragsteller sind antragsberechtigt, wenn sie wirtschaftlich tätig sind.

Die Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft hat in diesem Jahr bereits mehr als eine Milliarde Euro bewilligt.



Förderprogramme des Bundes: **Mobilität**

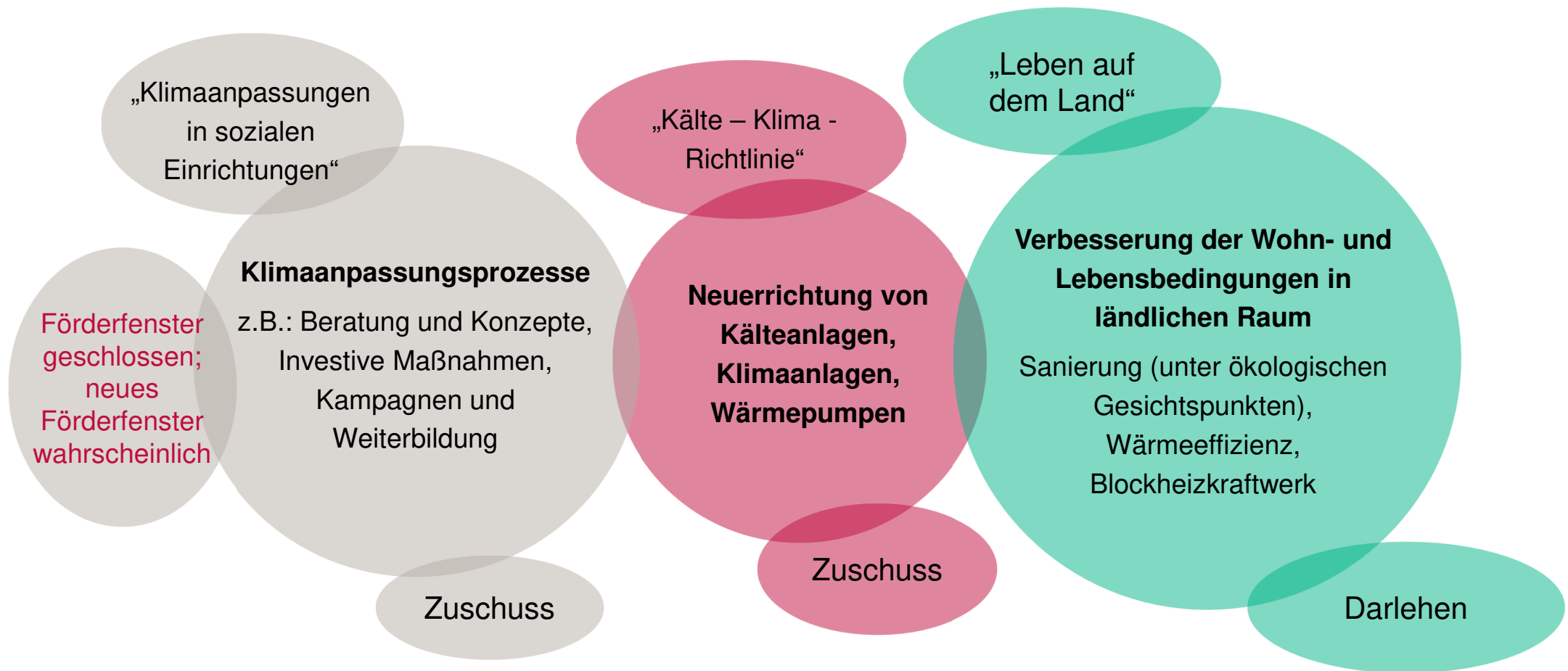


Förderprogramme des Bundes: **Mobilität**



Programm	Förderung	Zinsbindung/ Laufzeit	Besonderheiten
Investitionskredit nachhaltige Mobilität KfW <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> 268 269 </div>	<ul style="list-style-type: none"> • 25 – 50 Mio. Euro pro Vorhaben • Bis zu 100% der Investitionskosten 	Mindestens 4 Jahre Laufzeit. Der Zinssatz wird für die ersten 5 bzw. 10 Jahre festgeschrieben	Rückzahlung: Zu Beginn werden nur Zinsen und keine Tilgung gezahlt (größerer Spielraum)
E – Lastenfahrrad – Richtlinie BAFA	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschuss von 25 % der Ausgaben für die Anschaffung, maximal 2.500€ pro E – Lastenfahrrad/Lastenhänger 	-	Programmlaufzeit nur noch bis zum 29.02.2024

Förderprogramme des Bundes: Weitere Themenfelder



Förderprogramme des Bundes: Weitere Themenfelder



Programm	Förderung	Zinsbindung/ Laufzeit	Besonderheiten
Klimaanpassungen in sozialen Einrichtungen ZUG gGmbH	<ul style="list-style-type: none"> Zuschuss von 70.000 – 500.000 Euro 	-	Das Förderfenster ist aktuell geschlossen
Kälte – Klima – Richtlinie BAFA	<ul style="list-style-type: none"> Zuschussbasis mit Festbeträgen (Förderrechner berechnet die Höhe der möglichen Förderung) 	-	Programmlaufzeit nur noch bis zum 31.12.2023
Leben auf dem Land Rentenbank	<ul style="list-style-type: none"> Zinsvergünstigtes Darlehen zu individuellen Konditionen Bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten Abwicklung über die Hausbank 	3 – 50 Jahre Laufzeit Bis zu 20 Jahre Zinsbindung	Kombinationen mit anderen, öffentlichen Fördermitteln möglich <ul style="list-style-type: none"> Pflegeeinrichtungen sind ausgeschlossen

Förderprogramme auf Landesebene

03

Förderprogramme Energie, Klimaanpassungen und Mobilität

Länderspezifisch



Sachsen

„Förderrichtlinie
Energie und
Klima (FRL EuK
2023)“

**Energieeffizienz und
Anpassung an den
Klimawandel**

z.B.: Maßnahmen an Gebäude
oder Regenwasserrückhalt,
Ausbau erneuerbarer Energien

Zuschuss

Thüringen

„Klima
Invest“

Zuschuss

**Maßnahmen zu
Klimaanpassung**

z.B.: Einsatz erneuerbarer
Energien, Schutz vor
Schäden durch Hitze, Dürre,
Orkane, weitere Maßnahmen
zur Anpassung an den
Klimawandel

Förderprogramme Energie, Klimaanpassungen und Mobilität

Länderspezifisch



Programm	Förderung	Zinsbindung/ Laufzeit	Besonderheiten
FRL Euk/2023 Sachsen Sächsische Aufbaubank (SAB)	<ul style="list-style-type: none">• Zuschuss zwischen 50 – 80 % der förderfähigen Ausgaben	-	Eine Antragstellung ist voraussichtlich ab November möglich (Stand 14.11.23 kann noch kein Antrag gestellt werden)
Klima Invest Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN)	<ul style="list-style-type: none">• Zuschuss• Mindesten 7.500 Euro, maximal 200.000 Euro	-	Die Förderung ist auch als Ergänzung entsprechender Förderungen anderer Fördermittelgeber vorgesehen

Unterstützung bei der Antragstellung

04

Holen Sie sich Unterstützung!

- Auf Kommunal- und Regionalebene eingeschränkte Förderprogramme sorgen für eine Förderlandschaft, bei der nur eine individuelle Beratung oder eine eingehende Recherche das volle Spektrum der Fördermöglichkeiten abbildet.
- Investieren Sie vorab in eine professionelle Beratung und Unterstützung, um das richtige Förderprogramm für Sie zu finden
- Fragen Sie uns! Unsere Experten in der **SozialGestaltung** stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.
- Auch freiberufliche Förderexperten oder die Hotline der Fördergeber bzw. Projektträger können Sie unterstützen und beraten.
- In fast jeder Kommune gibt es Förder-Berater, die gezielt Unternehmen beraten. Hierbei kann man sich an die örtliche Industrie- und Handelskammer wenden.

Fortbildung zum Nachhaltigkeitsexperten in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft am 30. November 2023 in Köln

Ziele:

- Vermitteln eines Überblicks über die rechtlichen Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft
- Strategische und operative Anforderungen und Chancen des Themas Nachhaltigkeit
- Umfassendes Verständnis der ESG-Kriterien und der praktischen Umsetzung von Nachhaltigkeit in Unternehmen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft

Zielgruppe:

- Zukünftige Nachhaltigkeitsmanager in Unternehmen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft
- Personen, die Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft übernehmen wollen
- Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzbeauftragte (m/w/d), die sich intensiver mit dem Thema befassen wollen
- Mitarbeitende aus den Bereichen Marketing, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Einkauf, Qualitätssicherung und Personalwesen, die sich für das Thema Nachhaltigkeit interessieren

Eine vollständige Übersicht aller Themen und Termine finden Sie immer tagesaktuell auf <https://sozialgestaltung.de/bildungscampus/> oder hier:

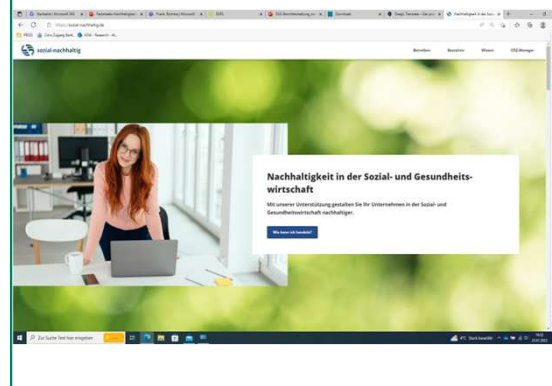


Weiterführende Informationen

www.sozialgestaltung.de



www.sozial-nachhaltig.de



Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit in der Sozialwirtschaft



Fact Sheets und Whitepaper



**EU-Taxonomie
Berichterstattung
Lieferkettengesetz**

Artikel

Sozialus
BFS-Trendinfo
Altenheim
neue caritas
SOZIALwirtschaft
...



Vorträge

VDAB
Caritas Kongress
Altenpflegemesse
Green Health Forum
...



Einzelanfragen



Ihre Ansprechpartnerin

Susanne Leciejewski

Geschäftsführerin

SozialGestaltung GmbH

Im Zollhafen 5

50678 Köln

Telefon +49 162 63 17 496

E-Mail s.leciejewski@sozialgestaltung.de

www.sozialgestaltung.de

www.sozial-nachhaltig.de



Klimagesunde Verpflegung in sozialen Einrichtungen

Referentin Sara Flügel



Thüringer Ökoherz e.V.

Dachverband und Förderverein für Ökolandbau in
Thüringen

Thüringer
ökoherz

Politische Interessen-
vertretung für den
ökologischen Landbau

Öffentlichkeitsarbeit,
Verbraucher*innen-
aufklärung
und Umweltbildung

Beratung,
Aus- und
Weiterbildung



www.bio-thueringen.de

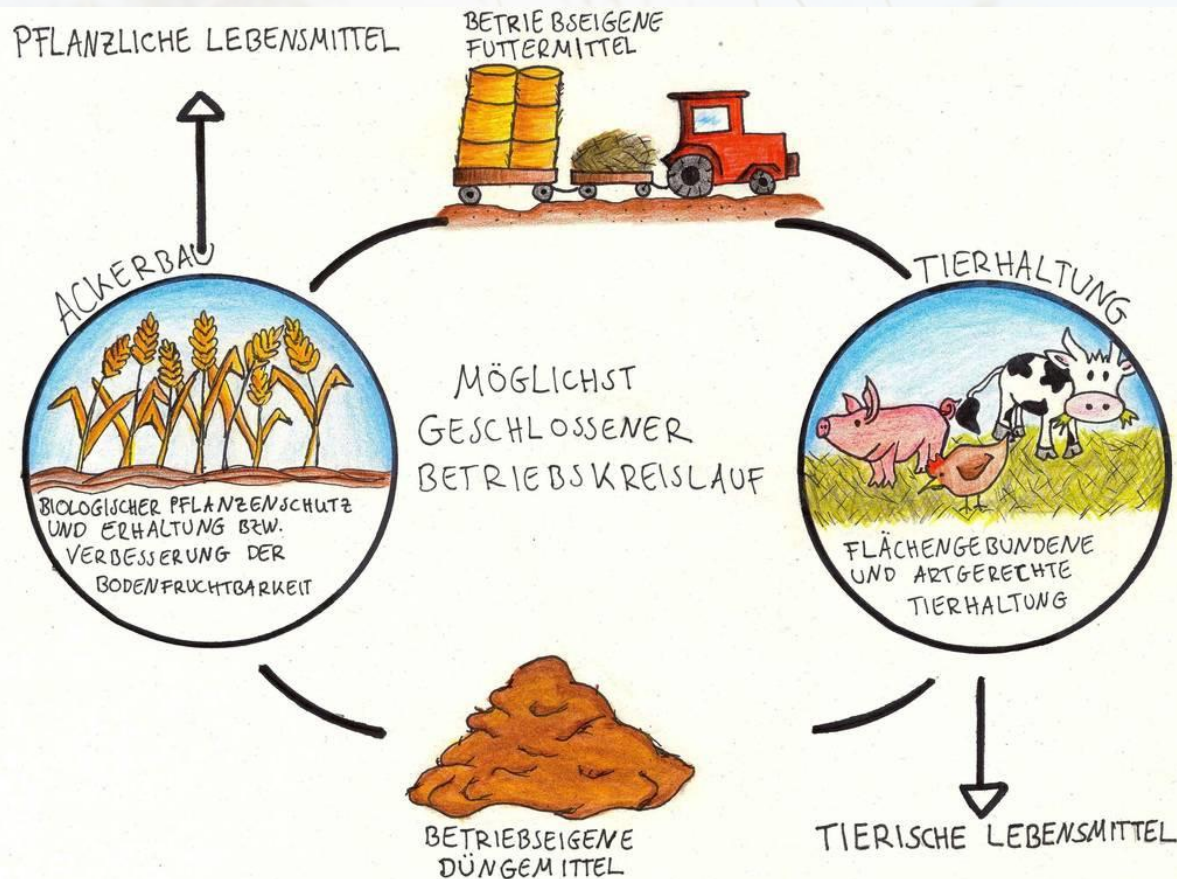
Thüringer Ökoherz e.V.

Dachverband und Förderverein für Ökolandbau
in Thüringen

Thüringer
ökoherz



Mehrwert von ökologischen Lebensmitteln



Quelle:
<http://www.umweltinstitut.org/themen/landwirtschaft/oekologischer-landbau/grundsaeetze-des-oekolandbaus.html> (Zugriff am 1.6.2020)

Woran erkennt man Bio-Lebensmittel?

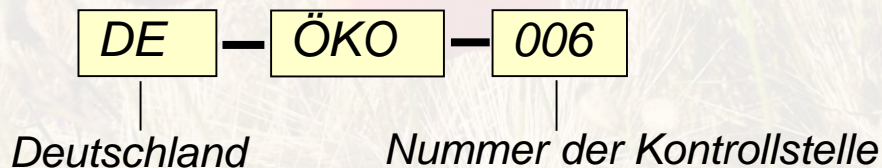
- Wortlaut „**bio**“ und „**öko**“ gesetzlich geschützt!

Aus biologischem/ökologischem
Anbau/Landbau bzw. Landwirtschaft

Vorsicht bei:

- Naturnaher/ Kontrollierter / Integrierter Anbau
- Unbehandelt / Umweltschonend

- Pflichtangabe = Bio-Kontrollnummer



Bio-Fenchelsalami

Zutaten:

Schweinefleisch*, Fenchelsamen ganz (1%)*,
Gewürze*, Meersalz, Zucker*, Knoblauch*

*aus ökologischer Landwirtschaft

Fleischerei Muster, Karl Muster
Beispielstraße 10, 11111 Musterdorf



DE-ÖKO-###
Deutsche
Landwirtschaft

500 g

Bio, öko, regional: Welche Bio-Siegel wirklich Bio sind

	<p>Sehr empfehlenswert – Hohe Ökostandards der deutschen Anbauverbände</p>		<p>Empfehlenswert – Mindeststandard laut EG-Öko-Verordnung</p>		<p>Empfehlenswert – Mindeststandard laut EG-Öko-Verordnung</p>
	<p>Ohne Gentechnik, doch nicht ökologisch; wegen Tierschutz empfehlenswert</p>		<p>Empfehlenswert (doch weniger als die Bio-Siegel)</p>		<p>Knapp zwei Drittel der Produkte auch Bio; empfehlenswert</p>
	<p>Bedingt empfehlenswert; der BUND rät, wenig Meeresfisch zu essen</p>		<p>Aussagekraft begrenzt – Vorsicht geboten</p>		<p>Kein Umweltnutzen erkennbar, nicht empfehlenswert</p>

Achtung Kontrolle

- Jede gewerbsmäßig betriebene Einrichtung, die Bio-Produkte in den Verkehr bringt und kennzeichnet ist kontrollpflichtig.

Jede oder Häufigkeit des Bio-Angebots

Wichtig:

**Die Kontrollpflicht ist unabhängig von Menge
oder Häufigkeit des Bio-Angebots**

Besonderheiten bio-regionaler Lebensmittel



Bio für die Gesundheit

Biolebensmittel unterliegen strenger Überwachung

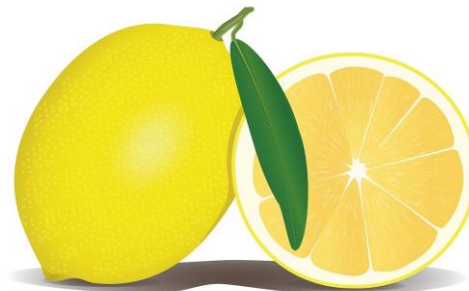
- ✓ Weniger Kontaminationen von Pflanzenschutzmitteln
- ✓ Weniger Nitrate
- ✓ Keine genetisch veränderten Bestandteile

Biolebensmittel enthalten keine künstlichen Zusatz- und Farbstoffe und sind geringer weiterverarbeitet

- ✓ Natürliche Aromen und Geschmacksverstärker, wie z.B. Ascorbinsäure (Zitronensäure)

Zum Teil höhere Nährstoffdichte durch niedrigeren Wassergehalt

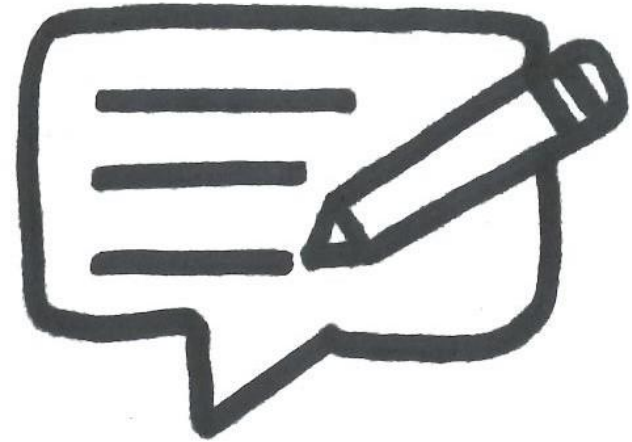
- ✓ Mehr Vitamine, Mineralstoffe
- ✓ Mehr Geschmack



Wie sind Bio-Produkte gekennzeichnet?

Erzeuger	Konventionelle Landwirtschaft				
Kriterien					
Max. Hennen pro Gebäude	keine Beschränkung	20.000	12.000	6.000	3.000
Anzahl von erlaubten Lebensmittel-Zusatzstoffen	über 300	47	22	23	13
Schweine pro Hektar	keine Beschränkung	14	10	10	10
Legehennen pro Quadratmeter	10	6	6	6	4,4
Enthornung von Rindern	erlaubt ohne Betäubung	erlaubt	Nicht empfohlen	Zulässig im Ausnahmefall	Nicht erlaubt
Bio-Futter	keine Vorschrift	95%	100%	100%	100%
Einsatz von Gentechnik	erlaubt	bis zu 5%	nein	nein	nein

Gruppenarbeit



Thema: Speiseplangestaltung/ Kalkulation

Wie kann es besser gehen?

Auswahl der zu ersetzenden Produktpalette



Argumente für Bio

Umweltschutz

Die Erzeugung ökologischer Produkte ist besonders umweltverträglich und schont nachhaltig die Ressourcen.



Streng überwacht

Der Begriff „Bio“ ist gesetzlich geschützt und die Einhaltung wird mindestens einmal jährlich durch staatlich zugelassene und überwachte Öko-Kontrollstellen geprüft.



Artgerechte Tierhaltung

Jedes Bio-Tier hat das Recht auf Platz, Licht und frische Luft.



Klimaschutz

Bio-Böden können durch einen höheren Humusgehalt mehr CO₂ speichern. Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, bei deren Herstellung CO₂ anfällt, dürfen im Öko-Landbau nicht verwendet werden.



Mehr Artenvielfalt

Die Artenzahlen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen liegen bei der Ackerflora durchschnittlich um 95 %, bei Feldvögeln bis zu 35 % und bei Insekten um bis zu 26 % höher.



Weniger Zusatzstoffe

Nur eine sehr begrenzte Anzahl von Zusatzstoffen ist laut EG-Öko-Verordnung im Rahmen der Verarbeitung zulässig.

Woche 1

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Obstsalat	Frikassee mit Reis	Vegetarische Nuggets	Fischfilet überbacken	Fleischroulade mit Kartoffelbrei und Rotkohl

Wie können die Menübezeichnungen **detaillierter** beschrieben sein?

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Woche 2

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vollkorn Farfalle mit Käse-Sahne-Soße mit Lauch, Möhrensalat	Polentastäbchen mit Spinat-Mais-Gemüse und Salzkartoffeln, Pastinaken-Apfel-Salat	Lasagne mit roten Linsen mit Krautsalat, Schokopudding	Milchreis mit Buttermilch-Zitronen-Soße, Rote Bete-Salat	Blumenkohl-Creme-Suppe mit Vollkornbrot, Apfel

Welche Komponenten könnten kostenneutral als **Bio** angeboten werden?

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Woche 3

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Spaghetti Bolognese, Salat mit Gurke und Paprika	Schweinefleisch süß-sauer, exotischer Papayasalat	Hähnchenkeulen mit Kartoffeln, Sommergemüse und Rahmoße	Gulasch mit Nudeln, Tomatensalat	Fleischroulade mit Klößen und Rotkohl, frische Erdbeeren

Wie könnte der Speiseplan **klimafreundlicher** gestaltet werden?

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Woche 4

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Kartoffelpuffer mit Zucker & Zimt oder Apfelmus	Wiener Schnitzel mit Kroketten und Erbsen	Pizza „Salami“	Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen	Hähnchenfilet mit Knusperpanade, Reis, Rahmsoße und Kohlrabigemüse

Wie kann der Speiseplan **gesünder** (nach den DGE-Qualitätsstandard) gestaltet werden?

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Auszug aus dem DGE-Qualitätsstandard für die Schulverpflegung



- mind. 5 x Sättigungsbeilage/Woche
(Getreide/Getreideprodukte/Kartoffeln), davon mind. 1x Vollkornprodukte,
max. 1x Kartoffelerzeugnisse



- mind. 2x Obst/Woche, davon mind. 1x Stückobst



- mind. 5x Gemüse/Woche, davon mind. 2x Rohkost/Salat und 1x
Hülsenfrüchte



- mind. 2x Milch/Milchprodukte/Woche, können als Desserts, Käse im
Auflauf, Joghurt im Dip oder Milch in Soßen



- max. 1x Fleisch/Wurstwaren/Woche
- 1x Fisch/Woche
- max. 1x/Woche frittierte und/oder panierte Produkte

Woche 1

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Obstsalat	Frikassee mit Reis	Vegetarische Nuggets	Fischfilet überbacken	Fleischroulade mit Kartoffelbrei und Rotkohl

Wie können die Menübezeichnungen **detaillierter** beschrieben sein?

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Obstsalat aus frischem Obst (Apfel, Kiwi, Banane)	Frikassee mit Hähnchenbrust, Gemüse (Möhren, Erbsen, Pilze) und Reis	Vegetarische Nuggets auf Soja-/Tofubasis	Wildlachsfilet überbacken mit Spinat und Gouda	Rinderroulade mit selbst gemachten Kartoffelbrei aus frischen Kartoffeln und Rotkohl

Woche 2

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vollkorn Farfalle mit Käse-Sahne-Soße mit Lauch, Möhrensalat	Polentastäbchen mit Spinat-Mais-Gemüse und Salzkartoffeln, Pastinaken-Apfel-Salat	Lasagne mit roten Linsen mit Krautsalat Schokopudding	Milchreis mit Buttermilch-Zitronen-Soße, Rote Bete-Salat	Blumenkohl-Creme-Suppe mit Vollkornbrot, Apfel

Welche Komponenten könnten kostenneutral als **Bio** angeboten werden?

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Bio-Vollkorn Farfalle mit Käse-Sahne-Soße mit Lauch, Möhrensalat mit Bio-Möhren	Polentastäbchen aus Bio-Polenta mit Spinat-Mais-Gemüse und Salzkartoffeln, Rohkostsalat mit Bio-Pastinaken und -Äpfeln	Lasagne mit roten Linsen mit Bio-Vollkorn-Lasagneblättern , Krautsalat mit Bio-Weißkohl und -Möhren , Schokopudding	Milchreis aus Bio-Reis mit Buttermilch-Zitronen-Soße, Rote Bete-Salat mit Bio-Rote Bete	Blumenkohl-Creme-Suppe mit Bio-Blumenkohl und -Kartoffeln mit Bio-Vollkornbrot, Bio-Apfel

Woche 3

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Spaghetti Bolognese, Salat mit Gurke und Paprika	Schweinefleisch süß-sauer, exotischer Papayasalat	Hähnchenkeulen mit Kartoffeln, Sommergemüse und Rahmoße	Gulasch mit Nudeln, Tomatensalat	Fleischroulade mit Klößen und Rotkohl, frische Erdbeeren

Wie könnte der Speiseplan **klimafreundlicher** gestaltet werden?

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Spaghetti mit Linsen bolognese , Feldsalat mit Apfel	Seitan- geschnetzeltes süß-sauer, Obstsalat mit Äpfeln und Birnen	Grünkern-backling mit Herbstgemüse aus dem Ofen (Kürbis, Rote Bete und Kartoffeln) und Rahmsoße	Gemüse gulasch aus Kartoffeln, Zucchini, Paprika, Möhren und Erbsen mit Nudeln, Tomatensalat	Kohl roulade mit Kartoffeln und Möhren, selbst gemachtes Bratapfel-kompott

Woche 4

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Kartoffelpuffer mit Zucker & Zimt oder Apfelmus	Wiener Schnitzel mit Kroketten und Erbsen	Pizza „Salami“	Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen	Hähnchenfilet mit Knusperpanade, Reis, Rahmsoße und Kohlrabigemüse

Wie kann der Speiseplan **gesünder** (nach den DGE-Qualitätsstandard) gestaltet werden?

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Kürbis-Kartoffelpuffer mit Zitronen-Minze-Dip, Obstsalat (Banane, Kiwi, Apfel, Weintrauben)	Erbsen-Linsen-Suppe, Schoko-Nuss-Joghurt	Vollkornpizza mit Paprika, Zucchini und Champignons, Rohkost-Rote Bete-Salat	Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen und Vollkornbrötchen, Apfelspalten	Seelachsfilet mit Spinat und Gouda überbacken, dazu Reis, Gemüsesticks mit Kräuterquark-Dip



Frisch kochen

Verzichten Sie auf teure Convenience-Produkte und setzen Sie zugunsten des Budgets und des Geschmacks verstärkt frische Zutaten ein!



Fleischanteil reduzieren

Bieten Sie verstärkt vegetarische Gerichte an und reduzieren Sie den Fleischanteil pro Portion.



Saisonal einkaufen

Richten Sie Ihre Speisenpläne saisonal aus! Eventuelle Mehrkosten für Bio-Obst und -Gemüse fallen in ihrer jeweiligen Saison wesentlich geringer aus.



Speiseabfälle reduzieren

Eine bedarfsgerechte Kalkulation der Mengen spart Kosten ein. Die Tellerrückläufe und ein regelmäßiger Austausch zwischen Küche und Gast dienen als wichtige Informationsquelle.



Regionale Lieferpartnerschaften

Bauen Sie verlässliche Beziehungen zu Bio-Erzeugern aus der Umgebung auf. Dadurch entfallen die Kosten für den Zwischenhandel. Durch feste Abnahmevereinbarungen profitieren beide Seiten.



Zutaten mit geringem Preisabstand

Tauschen Sie zuerst Zutaten aus, die sich durch einen geringen Preisabstand zu konventionellen Produkten auszeichnen (z. B. Getreideprodukte, Nudeln, Reis oder saisonales Obst und Gemüse).



Einzelne Zutaten austauschen

Kaufen Sie einzelne Zutaten ausschließlich in Bio-Qualität ein! Größere Mengen führen zu günstigeren Preisen.



Realistisch kalkulieren

Höhere Kosten beim Einkauf von Bio-Lebensmitteln müssen nicht zu deutlich höheren Verkaufspreisen einzelner Gerichte führen, wenn die Mehrkosten im Rahmen einer Mischkalkulation aufgefan-

Quelle: <https://www.oekolandbau.de/ausser-haus-verpflegung/stadtland-und-bund/bio-bitte/info-materialien/> (27.04.2022)

Beispielberechnung: 20 % Bio

Putengyros mit Zaziki, Peperoni, Zwiebelringen & Thymiankartoffeln

- Kartoffeln
- Putengyros
- Zwiebeln
- Zaziki
- Peperoni
- Zwiebelringe
- Gewürze
- Thymian

**WE pro Person
konventionell:**

1,80 €

**WE pro Person
20 % Bio:**

1,89 €

Zutaten	Kosten in € (konventionell)	Kosten in € (mit 20 % Bio)
20 kg Kartoffeln	25,00	26,00 (Bio)
20 kg Putengyros	119,80	119,80
2 kg Zwiebeln	2,40	3,60 (Bio)
5 kg Zaziki	9,00	15,30 (Bio)
1 kg Peperoni	4,50	4,50
1 kg Zwiebelringe	1,50	1,50
250 g Gewürze	7,50	7,50
300 g Thymian	10,50	10,50
Gesamt	180,20	188,70

Quelle: a'verdis

Quelle: <https://www.oekolandbau.de/ausser-haus-verpflegung/stadt-land-und-bund/bio-bitte/info-materialien/> (27.04.2022)

Beispielberechnung: Reduktion des Fleischanteils

Chili con carne: Rezept **traditionell**

- Zwiebeln
- **Rinderhackfleisch**
- Kidneybohnen
- Mais
- Dosentomaten
- Langkornreis
- Gewürze + Öl

Zutaten	Kosten in €
2 kg Zwiebeln	2,50
10 kg Rinderhackfleisch	89,00
6 kg Kidneybohnen	6,00
6 kg Mais	6,00
6 kg Dosentomaten	11,10
5 kg Langkornreis	12,25
250 g Gewürze 1 kg Öl	3,45
Gesamt	130,30



WE pro Person:

1,30 €

Thüringer
ökoherz

Beispielberechnung: Reduktion des Fleischanteils

Chili con carne: Rezept mit 50 % roten Linsen

- Zwiebeln
- **Rinderhackfleisch & rote Linsen**
- Kidneybohnen
- Mais
- Dosentomaten
- Langkornreis
- Gewürze + Öl

Zutaten	Kosten in €
2 kg Zwiebeln	2,50
5 kg Rinderhackfleisch & 5 kg rote Linsen	44,50 + 15,00
6 kg Kidneybohnen	6,00
6 kg Mais	6,00
6 kg Dosentomaten	11,10
5 kg Langkornreis	12,25
250 g Gewürze 1 kg Öl	3,45
Gesamt	100,80

WE pro Person:

1,01 €



Quelle: a'verdis

Thüringer
ökoherz

Beispielberechnung: Reduktion des Fleischanteils

Chili sin carne: Rezept mit **ausschl. roten Linsen**

- Zwiebeln
- **Rote Linsen**
- Kidneybohnen
- Mais
- Dosentomaten
- Langkornreis
- Gewürze + Öl

Zutaten	Kosten in €
2 kg Zwiebeln	2,50
10 kg rote Linsen	30,00
6 kg Kidneybohnen	6,00
6 kg Mais	6,00
6 kg Dosentomaten	11,10
5 kg Langkornreis	12,25
250 g Gewürze 1 kg Öl	3,45
Gesamt	71,30

WE pro Person:
0,71 €



Quelle: a'verdis

Thüringer
ökoherz

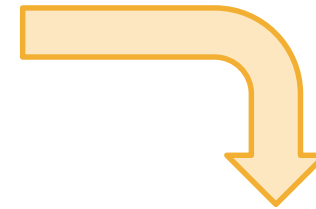


Quelle: a'verdis

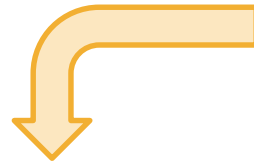
Hackfleisch	Hackfleisch + rote Linsen	Rote Linsen
130,00 €	101,00 €	71,00 €
	ca. -22 %	ca. -45 %

Bio auch bei Ihnen: Erste Schritte

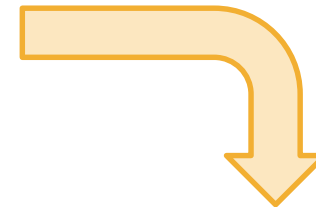
Gemeinsam starten „Runder Tisch“
- Person als Ernährungsbeauftragte festlegen



Ist-Analyse
- Betriebswirtschaftsanalyse



Ziele festlegen
- Umfrage zur Zufriedenheit des
Essensangebotes



Rezeptanpassung und Kalkulation

Bio kann Jeder- nachhaltig essen in Kita und Schule"



- Bundesweite Informations-Kampagne im Rahmen des „Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“(BÖLN)
- Initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BLE)



- Weitere Informationen und Erfahrungsberichte unter www.oekolandbau.de

Thüringer Kompetenz- und Beratungszentrum für die Öko- Gemeinschaftsgastronomie

- Thüringer Ökoherz e.V. bietet gemeinsam mit seinen Projektpartnern ein kompetentes und zugleich unabhängiges **Beratungsangebot** zum Thema **„Nachhaltige Außer-Haus-Verpflegung“** an
- Weiterführende Infos:



<https://bio-thueringen.de/>

Thüringer
ökoherz

Weitere Informationen zum Thema

- **Wer ist Bio zertifiziert?**

<https://www.bioc.info/search/producersearch>

- **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung**

www.oekolandbau.de → Newsletter

- **www.bio-thueringen.de → Newsletter, Fördermitglied, Infos zu Bio in TH**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur
Verfügung.



Thüringer Ökoherz e.V.
Förderverein und Dachverband für
ökologischen Landbau Thüringen

Sara Flügel

Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar

Tel.: (036 43) 88 191 46

E-Mail: s.fluegel@oekoherz.de

Internet: www.oekoherz.de

Wollen Sie die **Vereinsarbeit durch**
Mitgliedschaft unterstützen und **Bio in**
Thüringen voran bringen? Mehr unter
www.oekoherz.de oder **sprechen Sie mich an!**

Workshop

Übers Klima reden

Hilfreiches für schwierige Gesprächssituationen

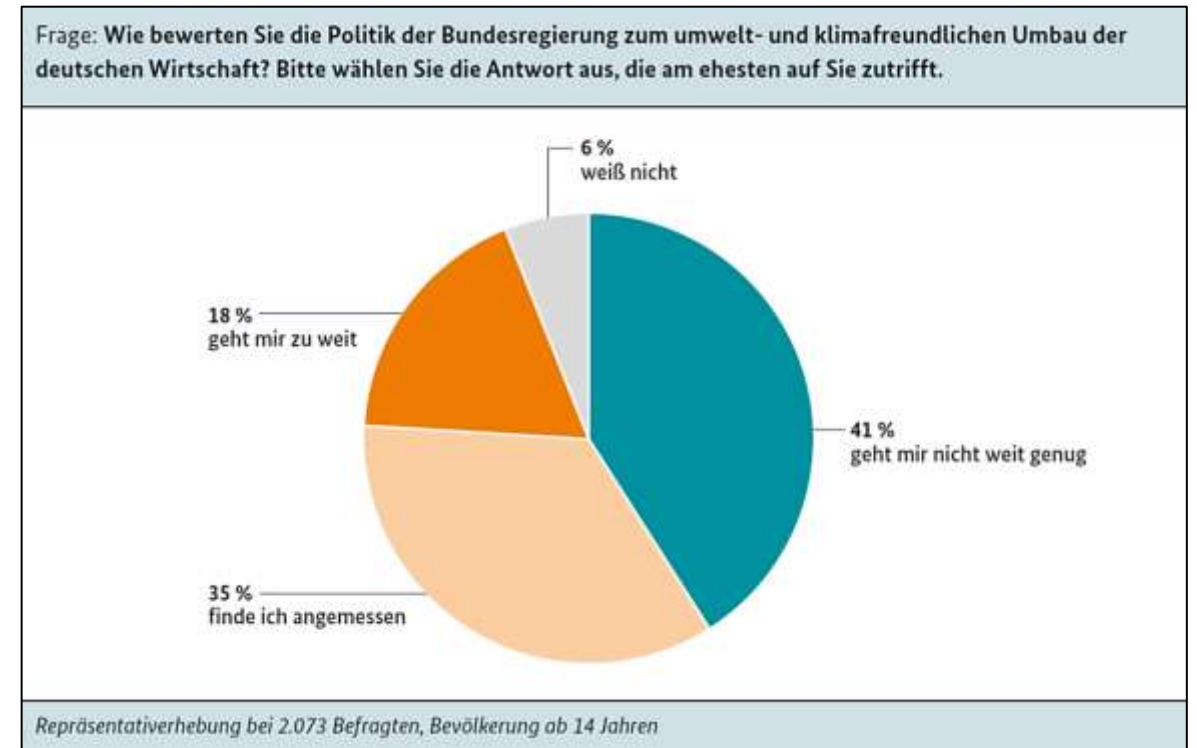
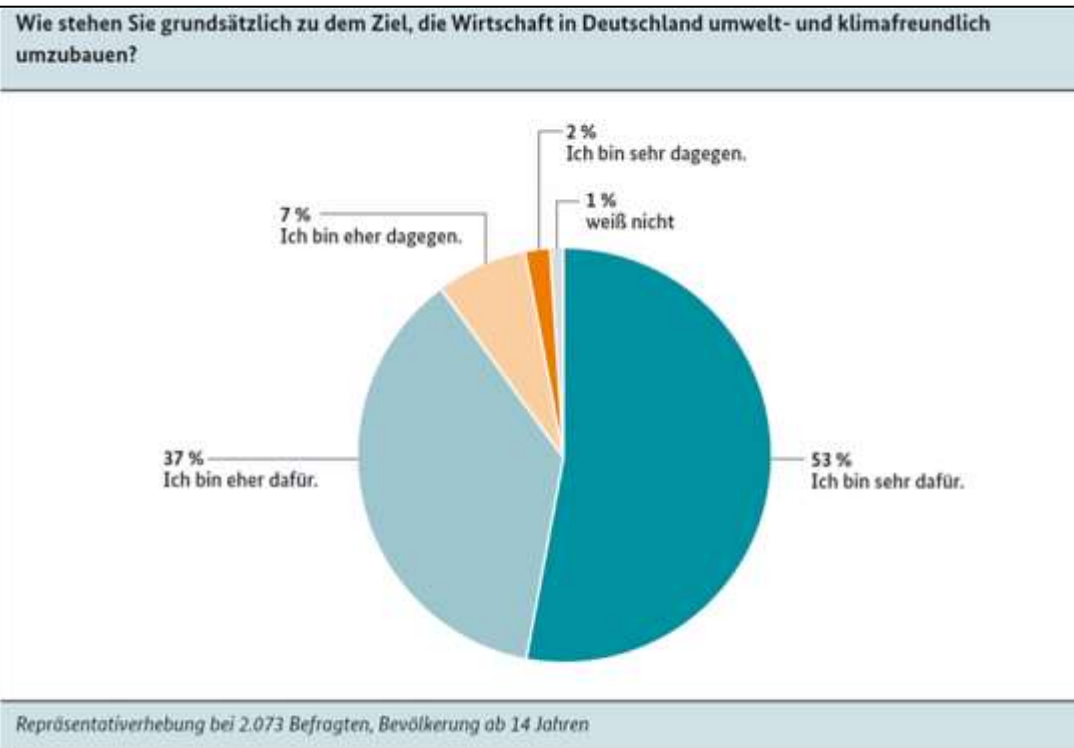
Einstieg:

Was hat gut funktioniert?
Was nicht?
Verbesserungsvorschläge?



Quelle: Tik Tok / marcelxmeinl

Warum braucht es Klimagespräche?



Quelle: UBA/BMU (2023). Umweltbewusstsein in Deutschland 2022.

Warum machen wir es nicht einfach?



Mangelnde Infrastruktur

Komfort, Zeitaufwand

Soziale Normen / Status

Gewohnheiten

Höherer Preis



Bilder: Canva.com

Die Bedeutung von Gesprächen

Zeitreihen-Untersuchung in den USA:

- ✓ Menschen lernten wichtige Klimafakten aus Gesprächen mit Freunden oder Familie, z.B. dass es einen umfassenden wissenschaftlichen Konsens gibt
- ✓ später redeten sie dann auch selbst öfter über Klimathemen
- ✓ das Kennen der Fakten aus den Gesprächen führte zu größerer Akzeptanz von Klimaschutz sowie größerer Sorge bezüglich der Auswirkungen

Quelle: Goldberg et al. 2019



Quelle: Canva.com / Mike Jones

Wir brauchen Klimagespräche ...

- ... die ein echtes Problembewusstsein erzeugen helfen
- ... die uns und andere aktivieren, also ins Handeln bringen
- ... die uns stärken und in denen wir uns wirksam fühlen
- ... die dabei helfen, Polarisierung abzubauen

konstruktiv, aktivierend, stärkend, verbindend



Quelle: daskannstdutun.de © Creatives For Future

Klimagespräche sind anspruchsvoll



zu weit
weg

zu viel
investiert

Unser Gehirn ist Meister im Klima-Ausreden erfinden!

zu viele
Gefühle

ZU UNCOOL

Übung zu zweit

Gesamt: 10 Minuten

Jede Person hat 5 Minuten Redezeit, die andere hört währenddessen aktiv zu
Nach 5 Minuten (Signal) werden die Rollen getauscht

Wann und wodurch hast Du begonnen, Dich für Klimaschutz zu interessieren?

Wie verlief für Dich bisher der Prozess, selbst für Klimaschutz aktiv zu werden?

Wie denkst Du über Dein Engagement und wie fühlst Du Dich dabei?

Warum ist Dir Klimaschutz wichtig, was bedeutet er für Dich?

Auswertung der Übung

Wie ging es Euch dabei, Eure Geschichte zu erzählen?

Wie hat sich das Zuhören im anderen Teil der Übung angefühlt?

Was hat im Gespräch für Verbindung gesorgt?

Grundsätzliches zu Klimagesprächen

- X** Es gibt kein allgemeingültiges **Rezept**.
- ✓** **Lerne** aus Erfahrungen, eventuell kannst Du üben oder Dich vorbereiten.
- ?** Erlauben die **äußeren und inneren Bedingungen** ein ruhiges Gespräch?
- !** **Schütze Dich** und achte auf Deine Ressourcen. Breche destruktive Gespräche ab!
- ✓** Setze möglichst viele **Zutaten für ein gelingendes Gespräch** ein.

„Zutaten“ für gelingende Klimagespräche

Vertrauen

Gefühle

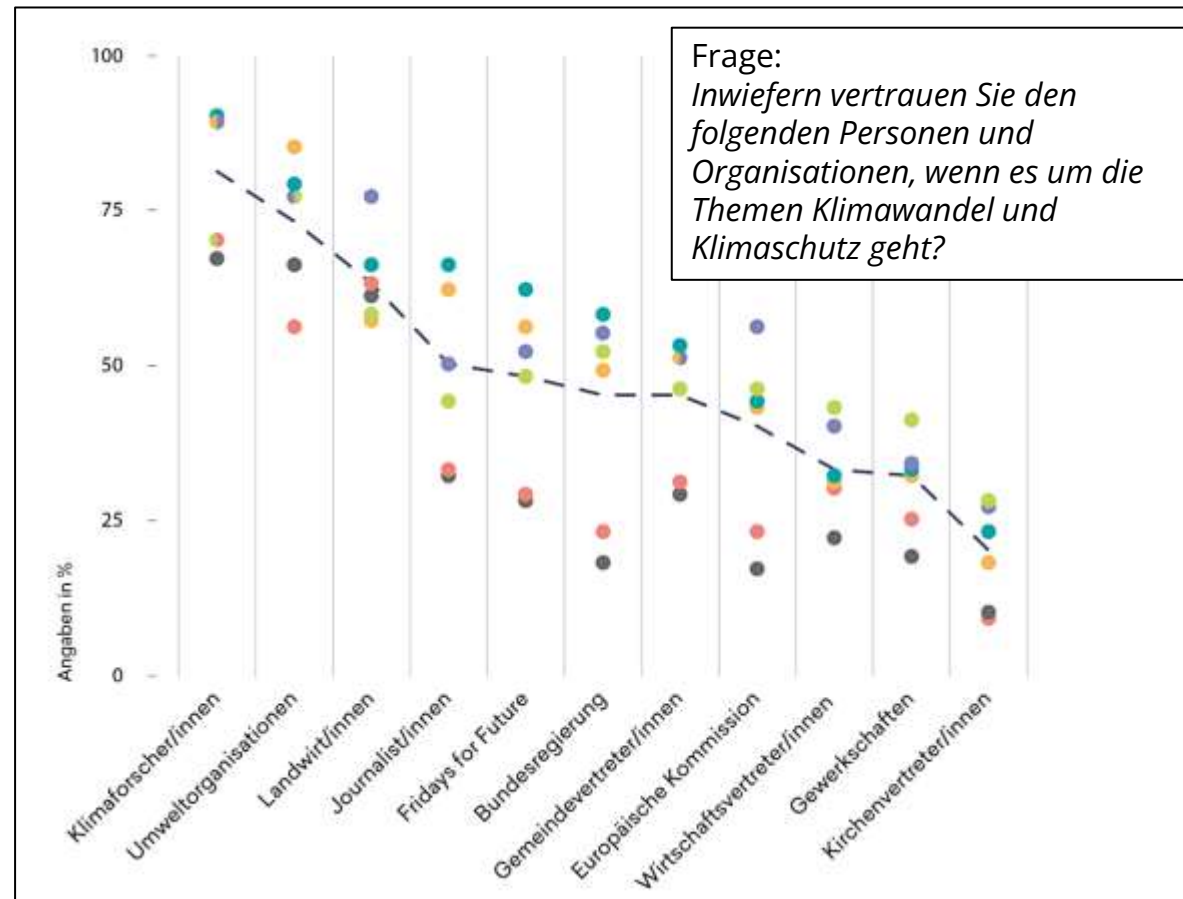
Prozessorientierung

Nähe

Informationen

Perspektiven

Vertrauen



Vertrauen aufbauen

- Zuhören – ganz viel Zuhören, nicht unterbrechen, wenn man geübt ist: aktives Zuhören
- Offenheit durch Körpersprache, Mimik zeigen
- Empathie zeigen, sofern möglich – zum Beispiel Gesagtes spiegeln, Gefühle erfragen/benennen
- Respekt aufbringen für die Perspektive des Gegenübers:
 - zwischen Person und Meinungen unterscheiden
 - gute Intentionen unterstellen (z.B. „Welche gute Absicht hat Ihre Wut?“)
 - für Motive interessieren
 - Entwicklungspotential von Einstellungen bedenken: Gespräche wirken nicht sofort, aber im Nachgang – daher keine Meinungsänderung im Gespräch erwarten / einfordern
- Von Urteilen, Bewertungen bzw. moralischer Überlegenheit absehen („Klimaleugner“ ist so ein Urteil), oft entscheidet der Tonfall darüber, ob das Gegenüber Offenheit oder aber Urteile „wittert“

Abgrenzung bei grenzüberschreitendem Gesprächsverhalten

- Gewaltvolle Sprache bzw. Gesprächstechniken selbst nicht anwenden: Beleidigungen, ad hominem-Argumente
- Bei gewaltvoller Sprache Grenzen ziehen: auf Regeln verweisen Gespräch abbrechen
- Konkretes Gesprächsangebot machen: „Ich würde mich gern mit Ihnen über xyz austauschen, aber nicht über abc. Sind Sie bereit, das Thema zu wechseln?“
- Gespräch ggf. sachlich und bestimmt abbrechen
- Kritik an Klimaschutz wieder auf sachliche Ebene zurückführen und spezifisch machen durch Nachfragen:
„Wie müsste denn nach Ihrer Meinung ein gutes Heizungsgesetz aussehen?“
„Was genau stört Sie denn an Wärmepumpen, also wenn Ihr Nachbar sich jetzt eine zulegen würde, was würde das für Sie bedeuten?“

Exkurs: Klimaleugnung

In der Realität mischen sich oft **Leugnung des wissenschaftlichen Konsens** mit **Abwehr-Argumenten** („Klima-Ausreden“) und **sachlichen Argumenten**.

„Da kleben sich irgendwelche sogenannten Aktivisten auf der Straße fest, behindern Menschen, dass sie zur Arbeit kommen. Es bildet sich ein Stau von sieben Kilometern Länge und was da an Abgasen natürlich bei entstehen, wie gesagt, ich finde es ziemlich sektenhaft, was da abgeht. Die ganze Klimasache wird da zu übertrieben.“

- Zitat eines Befragten aus „Übers Klima Reden“ (Climate Outreach)

- Strategie: auf die sachlichen Argumente eingehen, Empathie zeigen, Motivation kennenlernen.
- Leugnungs-Aussagen erst einmal ignorieren. Leitfrage: ist das Gegenüber verbohrt beim Leugnen oder nur verwirrt? Kommen die Leugnungs-Aussagen immer wieder?
- Zur Probe: Perspektivwechsel-Frage stellen: „Welche Argumente für Klimaschutz finden Sie denn überzeugend?“ bzw. „Was müsste denn passieren, damit Sie Klimaschutz unterstützen?“ (verbohrt Leugner*innen verneinen dies meist)

Nähe herstellen



Bilder: ClimateMind



Nähe herstellen

Nähe zwischen den Gesprächspartner*innen

- ✓ Drücke Deine Gefühle aus
- ✓ Erzähle Deine persönliche Klima-Engagement-Geschichte, Deine Beweggründe
- ✓ Finde wichtige Interessen Deines Gegenübers heraus (auch außerhalb von Klimathemen) und stelle Gemeinsamkeiten heraus

Nähe zur Realität des Klimawandels

- ✓ Schildere so konkret wie möglich: welche Auswirkungen machen Dir persönlich Sorgen? Welche Auswirkungen hast Du selbst schon erfahren?
- ✓ Stelle Verbindungen zwischen Klimafolgen, Klimaschutz und den Interessen Deines Gegenübers her



Bild: <https://climateconnections.de/>

Gefühle – warum sind sie so wichtig?



Der Verstand
(Elefantenreiter) kann
den Gefühlen (Elefant)
nicht befehlen, sie aber
lenken. Beide muss ich
ansprechen.
Mehr zu dieser
Metapher im Buch von
Jonathan Haidt.

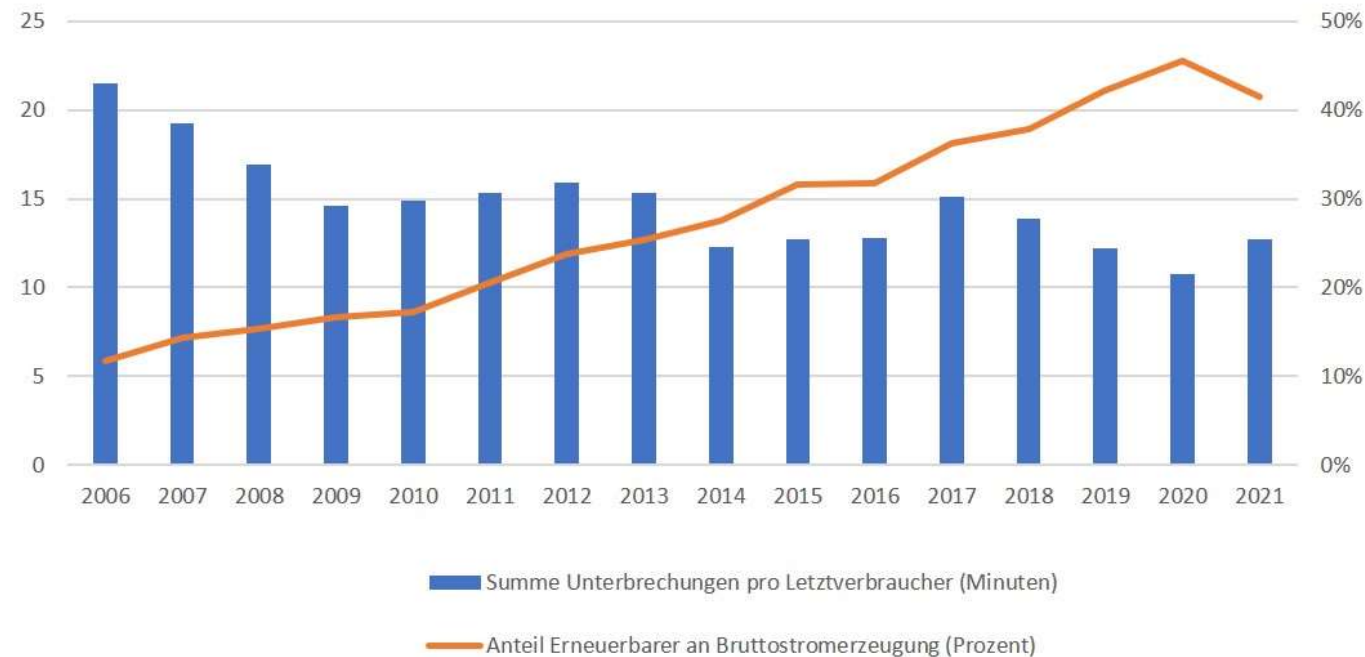
Quelle: Canva.com / arsgera

Klimagefühle ausdrücken

1. Mach Dir immer wieder Deine Klimagefühle bewusst – **auch das Gespräch kann Gefühle auslösen!** Wie intensiv sind Deine Gefühle in diesem Moment?
2. Intensive Wut oder Verzweiflung machen Gespräche sehr schwierig – suche Dir zuerst Möglichkeiten, Deine Gefühle in anderem Rahmen auszudrücken und **etwas „Dampf abzulassen“**.
3. Mach Dir bewusst, dass Menschen auf den Ausdruck unangenehmer Gefühle wie Trauer, Wut, Angst oft **mit Distanz / Ablehnung reagieren**.
4. Drücke Deine Gefühle trotzdem authentisch aus, aber so dass Du niemanden für Deine Gefühle verantwortlich machst. Versuche, zusätzlich auch auf **aktivierende Gefühle wie Hoffnung, Zuversicht oder Freude** einzugehen – wodurch spürst Du diese?

Informationen: können punktuell nützlich sein

Unterbrechungen der Stromversorgung in Minuten und
Entwicklung Anteil Erneuerbarer im Strommix (2006-2021)



Aber: Wenn
„Fakten“ im
Konflikt stehen
mit Einstellungen
oder Gefühlen,
verlieren Fakten
immer!

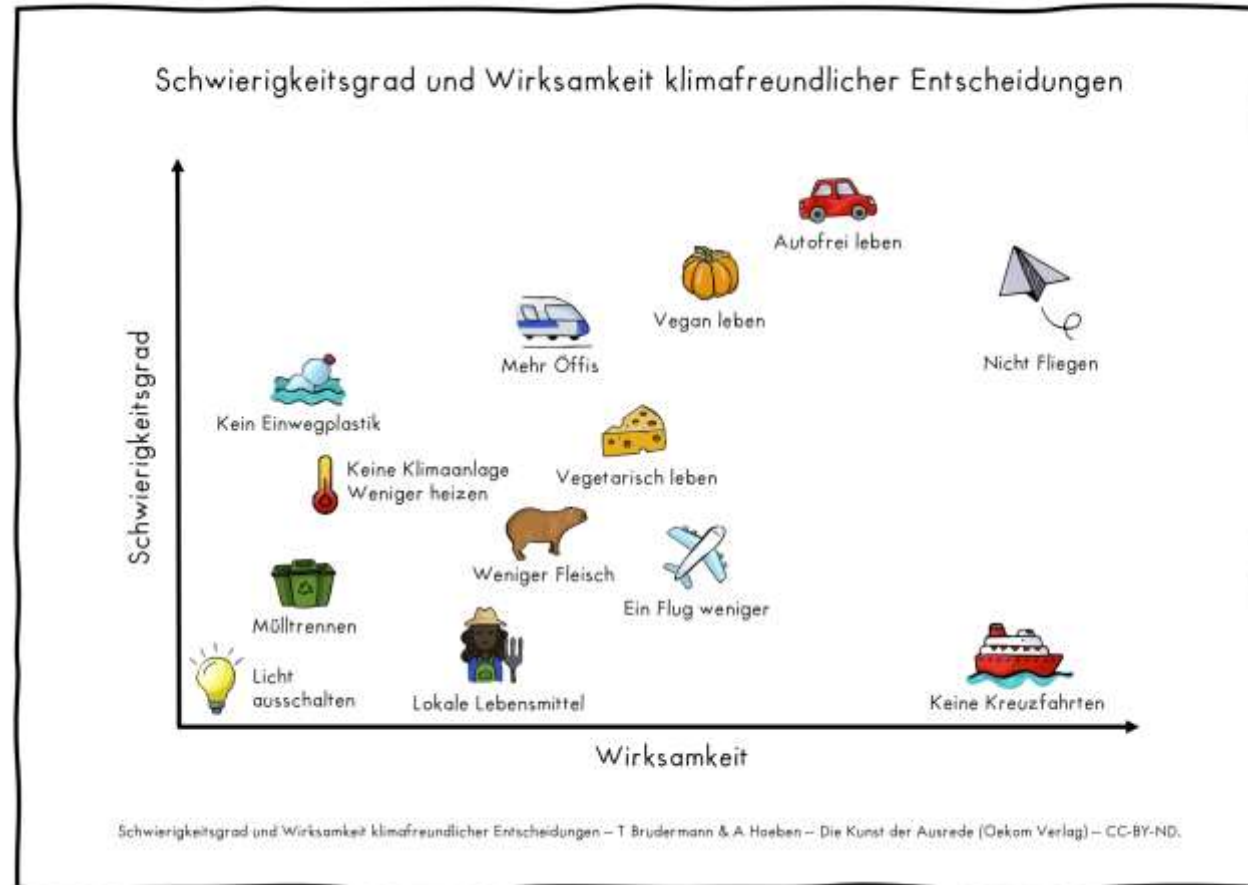
Informationen: Klimawissen mangelhaft

Ein nicht unwesentlicher Teil der Menschen hat noch immer ein eher **abstraktes und unvollständiges Wissen zu Klimafolgen** (insbesondere zu den nicht-linearen Auswirkungen z.B. von Kipp-Dynamiken), wodurch zusätzliche psychologische Distanz entsteht (nicht ich, nicht jetzt, nicht hier).

Auf Aussagen **zu möglichen katastrophalen Folgen** / Dimensionen reagieren die meisten Menschen mit **Abwehr**.

Gleichzeitig gibt es auch ein **sehr unvollständiges Wissen bzw. naive Konzepte zu Klimaschutz** (z.B. Sind als klimaneutral beworbene Produkte wirklich klimaneutral? Kann Stromsparen und Plastik vermeiden meine Flugreise kompensieren? Was bedeuten die nötigen Emissionsminderungen für mein Alltagsleben bzw. wie sehr müssen wir uns tatsächlich einschränken?).

Unvollständiges Wissen zur Effektivität



Über die relative Wirksamkeit gibt es wenig Wissen!

Informationen: Klimawissen übersetzen

Die Klimakrise in 20 Worten:

Sie ist real.

Wir sind die Ursache.

Sie ist gefährlich.

Die Fachleute sind sich einig.

Wir können noch etwas tun.



Solche einfachen
Übersetzungen brauchen wir
auch über die katastrophalen
Projektionen von Klimafolgen
und für viele Aspekte von
Klimaschutz!

Prozessorientierung: Klimabewusstsein

„Kann sein, dass man was tun müsste, bei mir geht das aber nicht.“

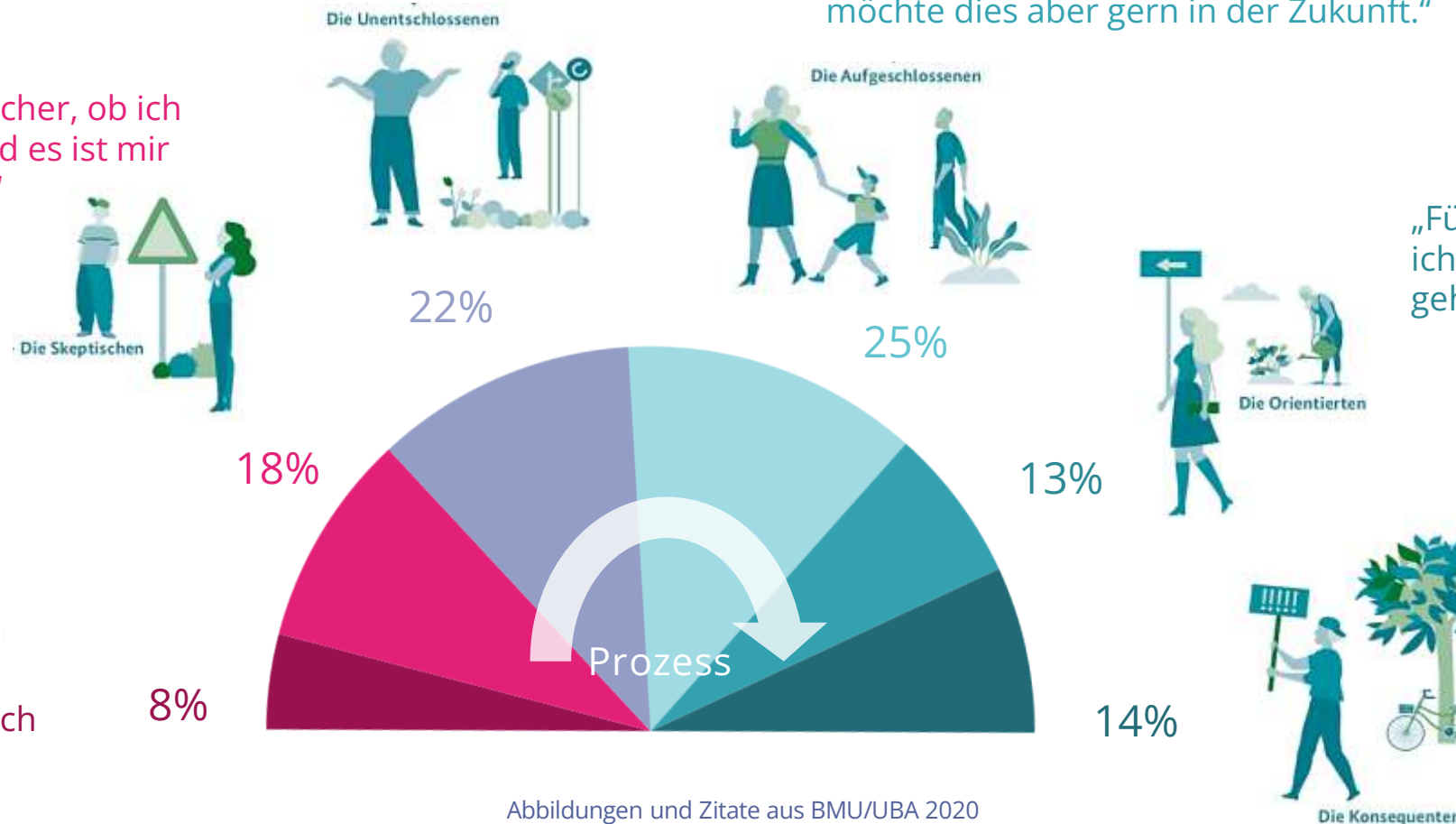
„Ich sehe das Problem, kann aber im Moment nicht entsprechend handeln, möchte dies aber gern in der Zukunft.“

„Ich bin mir nicht sicher, ob ich etwas tun kann, und es ist mir auch nicht wichtig.“

„Für die Umwelt bin ich schon aktiv, mehr geht nicht.“

„Das ist grundsätzlich nichts für mich.“

„Mache ich alles bereits und in Zukunft sogar noch mehr“



Abbildungen und Zitate aus BMU/UBA 2020

Prozessorientierung statt Argumente

- Bewusstseinsbildung ist ein Prozess, braucht Zeit
- Reflektion anregen z.B. durch Systemische Fragen (entwickelt im Coaching), Beispiele:

Motivation verstehen helfen:

„Warum möchten Sie das Problem auf diese Weise lösen?“

„Welche gute Absicht hat Ihre Wut?“

Perspektivwechsel anregen:

„Wie würde jemand von Fridays For Future auf dieses Argument antworten?“

„Unter welchen Umständen würden Sie von dieser Meinung auch abweichen?“

Neue Denkmuster und Lösungsansätze entwickeln:

„Was tragen Sie selbst schon zur Lösung des Problems bei?“

„Was müsste sich ändern, damit das Problem gelöst werden kann?“

(etwas heikler) Paradoxe Fragen:

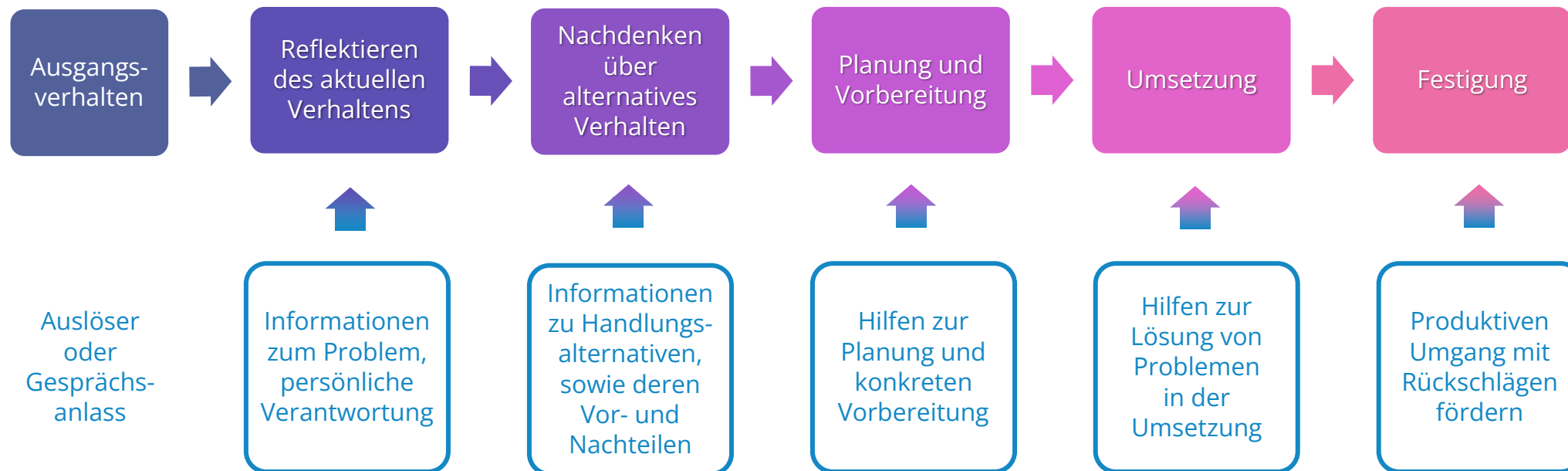
„Was müsste man tun, um das Problem noch zu verschlimmern?“

(auch heikel) Persönliche Fragen:

„Bei anderen Fragen, zum Beispiel beim Gesundheitsverhalten, wie gehen Sie da ganz persönlich mit der Kluft zwischen Wissen und Handeln um?“

Prozessorientierung: Aktivierungsstufen

An welchem Punkt steht mein Gegenüber? Was ist gerade hilfreich?



Quelle: eigene Grafik, angelehnt an: „Stufenmodell selbstregulierter Verhaltensänderung“ nach Bamberg aus Uhl-Hädicke 2022

Perspektiven: Handlungsmöglichkeiten

- In Gesprächen immer konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen
- Verhalten als Konsument*in - aber auch Handabdruck (mich engagieren)
- Besonders geeignet: Ende des Gesprächs – bewusst setzen, bleibt stärker im Gedächtnis
- Beispiel: Verabredung zu einem weiteren Gespräch, dazu Informationen zu teilen oder Einladung zu einem Treffen/Veranstaltung etc.
- Handlungsoptionen sind extrem wichtig! Wenn ich nicht auf Handlungsmöglichkeiten zurück greifen kann (die ich in der Lage bin umzusetzen), die tatsächlich zur Lösung beitragen, wähle ich die symbolische Reaktion

Perspektiven: Handlungsmöglichkeiten

Klima-Angst

ich kann etwas tun



„produktive“ Reaktion

- Persönliches Klimahandeln (Fußabdruck)
- Politisches Klimahandeln (Handabdruck)

Stärkung Klima-Handeln eher bei Personen, die schon vorher hohe Umwelteinstellung hatten

ich kann eher nichts tun (aktuell)



symbolische Reaktion

- Hilflosigkeit, Ohnmacht, Kontrollverlust
- Vermeidung der Information wird wahrscheinlicher: Distanz zum Thema oder zum Überbringer der Informationen
- Wiederherstellen des Sicherheitsgefühls durch Stärken der eigenen Werte und Gruppenidentitäten (u.a. auch stärkere Abwertung von anderen Gruppen)

Stärkung Abstumpfung, Distanz zum Thema bzw. Abwehr

Perspektiven



Perspektiven: Vision klimaneutrale Zukunft



Quelle: Verein Klimaschutz Schweiz

Einladung: Klimagespräche üben

Verbreitete „Klima-Ausreden“ in Form von 12 Karikaturen:



Quelle: Léonard Chemineau,
<https://www.leolinne.com/?portfolio=discourses-of-climate-delay>

Wie ticken Menschen außerhalb meiner „Bubble“?
-> Sechs gesellschaftliche Segmente als Klimabewusstseinstypen, beispielhafte Vertreter vorgestellt in Steckbriefen („Übers Klima reden“)

Die Enttäuschten

Zitat: „Eine echte Gemeinschaft ist für mich wesentlich.“

Über das Segment: Die Enttäuschten finden derzeit in der deutschen Gesellschaft am wenigsten positiven Halt. Der Blick auf die persönliche Lage ist oft von Entbehrung und Abstiegsängsten geprägt, der Glaube an die Kontrolle über das eigene Leben sehr schwach.

Werte: Suche nach (verlorener) Gemeinschaft, fehlender Wertschätzung, Gerechtigkeit

Ablehnung von: Egoismus in Gesellschaft, Parteidemokratie, Kriminalität

Name der Person: Thomas	Alter: 29
Ort: Schwäbisch Hall	Beschäftigung: Azubi

Interessen und Anliegen: Konzerte, Gärtnern, Spielen, Lesen, Gerechtigkeit, Natur, Freunde treffen, Alterssicherheit

- **Alter:** balanciert
- **Migration:** durchschnittlich
- **Einkommen:** eher gering
- **Beschäftigung:** seltener Vollzeit, z.B. häufiger arbeitslos
- **Bildung:** bis. häufig Realschule

Quelle: Übers Klima reden. Climate Outreach, More in Common & klimafakten.de

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Vielen Dank!

Ich freue mich über Feedback zum Workshop: [LINK](#)



Mit uns aktiv werden:

Newsletter abonnieren, Mitglied werden, Spenden

Mehr Informationen auf unserer Webseite:

<https://www.klimawandel-gesundheit.de/>

Über Social Media vernetzen:

 [allianz_klimawandel_gesundheit](#)

 [@klimagesundheit](#)

Quellen und Literatur

- UBA/BMU (2023). Umweltbewusstsein in Deutschland 2022. [LINK](#)
- More in Common (2021). Klimaschutz und gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland. [LINK](#)
- Goldberg et al (2019). Discussing global warming leads to greater acceptance of climate science. PNAS 116 (30) 14804-14805. [LINK](#)
- Planetary Health Action Survey, Uni Erfurt: [LINK](#)
- Jonathan Haidt (2007). The Happiness Hypothesis: Putting Ancient Wisdom to the Test of Modern Science. Arrow.
- Climate Outreach, More in Common & klimafakten.de (2022). Übers Klima reden. [LINK](#)
- Uhl-Hädicke (2022). Warum machen wir es nicht einfach? Molden Verlag.